



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

“Stand Up For Racing” heißt eine neue Bewegung, die sich vor Kurzem in Irland gegründet hat. Es geht, grob gesagt, um eine positive Außendarstellung des Rennsports, denn mit der Arbeit der jeweiligen Verbände zeigen sich die Initiatoren nicht zufrieden. Der Zuspruch ist innerhalb weniger Tage erheblich gewesen, über 9.000 Follower gibt es bereits auf Twitter, 4.000 waren es in den ersten 48 Stunden. Dahinter steht ein Quartett von Rennsportpersönlichkeiten, auch aus dem Medienbereich, dabei ist etwa Cathy Grassick, aktuelle Chairperson der Irish Thoroughbred Breeders' Association. Man denkt über Irland hinaus, spricht bereits von einer europäischen Bewegung mit Mitgliedern auf dem Kontinent, Frankreich und Deutschland sollen mitmachen. Alle Organisationen hätten, so die Zielsetzung, an einem Strang zu ziehen, Fakten und Daten sollten zusammengetragen und dann der Öffentlichkeit präsentiert werden. Das Positive soll herausgestellt werden.

Einer der Protagonisten, der Journalist und TV-Presenter Kevin Blake, war vergangenen Donnerstag in der Sendung “Uncensored” von Piers Morgan, ein in Großbritannien viel gesehenes Format, das auch in den USA ausgestrahlt wird. Blakes Auftreten wurde allseits gelobt, doch wurde er von der Aktualität förmlich überholt. Drei tote Pferde im Rahmen des Grand National-Meetings in Aintree, das waren drei zu viel, dazu die spektakulären Proteste von Tierschützern. Die Meldung war in England ein großes Thema, ebenfalls in überregionalen deutschen Zeitungen. Da kann hierzulande durch begrüßenswerte und sehr erfolgreiche Initiativen wie den “Tag der Rennställe” noch so viel Positives über den Rennsport direkt kommuniziert werden: Wenn am Montag auf den Sportseiten von Aintree berichtet wird, ist das schnell wieder Makulatur, selbst wenn dies nicht vor unserer Haustür geschah. DD

BBAG-Katalog ist online



Der Röttgener Norton wird in Iffezheim angeboten. www.galoppfoto.de – WiebkeArt

Vor erst sechzig Pferde jeden Alters stehen im Katalog der BBAG-Frühjahrsauktion, die am Freitag, 19. Mai um 11 Uhr in Iffezheim stattfindet. Die Liste der Pferde

ist auf der Internetseite www.bb-ag-sales.de einsehbar. Im Ring sind 25 Zweijährige, die zum Großteil tags zuvor ab 9 Uhr auf der Rennbahn in Iffezheim ein Breezing absolvieren, dazu 32 dreijährige und ältere Rennpferde und drei Mutterstuten, von denen eine mit einem Anfang April geborenen Hengstfohlen von Amaron angeboten wird.

Die Pferde haben teilweise Nennungen für die hoch dotierten BBAG-Auktionsrennen oder kommen aus Frankreich, wo sie für die dortigen Besitzerprämien qualifiziert sind. Mehrere große Gestüte wie Auenquelle, Görlsdorf, Röttgen oder Schlenderhan bieten Pferde aus ihren jeweiligen Rennställen an.

Noch bis zum 11. Mai werden Anmeldungen für den Nachtragskatalog angeboten. Diese können über die BBAG-Website auch online getätigt werden.

Inhaltsverzeichnis

National Hunt: Aintree 2023	ab S. 14
Deckplan Gestüt Hof Ittlingen	ab S. 29

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

WETT
STAR

Die WETTSTAR-Online-Community für Teamwetten

TIPP-TREFF

www.WETTSTAR.news/tipptreff

Mit
exklusiven
Trainer-
stimmen zur
„7 gewinnt!“

Sauer geht nach Dortmund



Oliver Sauer. Foto: privat

Oliver Sauer, dreimal Champion der deutschen Amateurrenreiter, wird neuer Geschäftsführer des Dortmunder Rennvereins. Die Personalie – derzeit ist Günther Gudert Geschäftsführer – soll bei der Mitgliederversammlung an diesem Freitag abgesegnet werden. Sauer ist aktuell beim Wettanbieter pferdewetten.de beschäftigt, er lebt mit seiner Familie in Düsseldorf. Es wird auch eine enge Kooperation mit dem Düsseldorfer Reiter- und Rennverein geben, Sauer soll im dortigen Büro einen Schreibtisch bekommen.

In Dortmund wird in der Nachfolge des verstorbenen Andreas Tiedtke zudem ein neuer Präsident gewählt. Der aktuelle Vizepräsident Manfred Ostermann wird dort unverändert eine tragende Rolle spielen.

„7gewinnt!“ geht in die zweite Runde

Die „7Gewinnt!“-Wette geht an diesem Sonntag in Köln in der Saison 2023 in die zweite Runde. Bei der diesjährigen Premiere in Hoppegarten war vor zwei Wochen der Umsatz eher bescheiden. Diesmal sind die Starterfelder wesentlich übersichtlicher, was sich möglicherweise positiv bei den Einsätzen auswirkt. Im 1. Gewinnrang gibt es eine Garantiauszahlung von 77.777 Euro, die sich alle Gewinner teilen dürfen, die sämtliche sieben Sieger korrekt auf ihren Wettscheinen angekreuzt haben. Diese Garantie wird durch den Jackpot vom ersten Spieltag in Höhe von 20.197,54 Euro untermauert, der somit die Basis für potenziell höhere Auszahlungen als die vorgenannten 77.777 Euro bildet.

Erstmals gibt es einen Jackpot im zweiten Gewinnrang: Da am ersten Spieltag auch niemand sechs Richtige hatte, werden hier für die Kölner Rennen zusätzliche 3.564,27 Euro bereitstehen. Eingeschlossen sind im Weidenpescher Park die Rennen drei bis neun.

RACEBETS

**UNSERE
WOCHENENDAKTIONEN IN
MAGDEBURG & KÖLN**



DAS BESTE RENNEN

Wir erhöhen die Quoten aller Starter im **CARL JASPERS PREIS** in Köln. Maximaler Einsatz sind 10 €.



VERLOREN IM 2. RENNEN? 10 € FREIWETTE

Sie erhalten nach dem zweiten Rennen in Köln oder Magdeburg eine Freiwette bis zu 10 € für den restlichen Renntag, sollten Sie mindestens 10 € in diesen Rennen verloren haben.

18+ | Das Beste Rennen: Max. Einsatz 10 €. Eine Wette pro Kunde. | Verloren im 2. Rennen? 10 € Freiwette: Freiwette wird innerhalb von 24 Stunden gutgeschrieben | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspiel-behoerde.de



Eine Nase entscheidet: See Hector (li.) gewinnt gegen Western Soldier. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 16. April

Kalkmann Frühjahrs-Meile - Gruppe III, 55000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: **1600m**

SEE HECTOR (2019), H., v. Counterattack - Scouting v. New Approach, Zü.: Gestüt Karlshof, Bes.: Cometica AG, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 95 kg, 2. Western Soldier (Soldier Hollow), 3. Calif (Areion), 4. Parol, 5. Best Lightning, 6. Zerostress, 7. Aemilianus, 8. Dapango, 9. True Tedesco, 10. Sweetheart, 11. Arnis Master, 13. Mythico, 14. Zavaró

Ka. N-2-K-kK-2³/₄-³/₄-1¹/₂-1¹/₂-2³/₄-1¹/₂-3¹/₂-1¹/₄

Zeit: 1:38,43 • Boden: weich

RACEBETS
**HIER ZUM
RENNVIDEO** ➤

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2020

▣ 44.500

Im vergangenen Jahr hatte **See Hector** einen perfekten Saisonstart, als er am 1. Mai den Premio Parioli (Gr. III) gewann, die 2000 Guineas von Italien in Rom. Doch kam er aus Italien mit einer Lungenentzündung zurück, die ihn für viele Monate außer Gefecht setzte. Er lief dann im Herbst noch dreimal, fand aber so recht nicht mehr in die Spur, wobei teilweise auch der Boden nicht mehr passend war. Deshalb war sein Team auch zuvor keineswegs so zuversichtlich, er bevorzugt eigentlich abgetrocknetes Geläuf. Es wird jetzt

wieder nach Italien gehen. Der "Premio Presidente" am 21. Mai ist ein Thema, in Rom geht es über 1800 Meter, das ist sicher im Bereich des Möglichen.

Er ist das bisherige Aushängeschild aus dem ersten Jahrgang von **Counterattack**, 37 Nachkommen kamen 2019 laut dem Verband zur Welt, 16 sind hierzulande gelaufen, zwölf haben gewonnen, drei haben bisher Blacktype erzielt, an der Spitze See Hector, dazu Peshmerga und Pirouz. Im Jahrgang 2020 steht bislang **See Paris** heraus, der rechte Bruder von See Hector. Er hat das BBAG-Auktionsrennen in Köln gewonnen, war im Zukunfts-Rennen (Gr. III) sowie im Preis des Winterfavoriten (Gr. III) jeweils Zweiter, im Gran Criterium (Gr. II) in Mailand Dritter. Die Bedeckungszahlen von Counterattack sind in den Folgejahren etwas zurückgegangen, in den Jahren 2021 und 2022 gab es jeweils nur etwas mehr als zwanzig Nachkommen, womit er rein numerisch

➤ **schnell** ➤ **sicher** ➤ **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pfederversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

gegenüber etwa ausländischen Hengsten deutlich im Nachteil ist. Inwieweit die Züchter in diesem Jahr auf den Zug aufspringen, wird sich zeigen.

Die von Godolphin gezogene Mutter **Scouting** (New Approach) hatte **Karlshof** 2013 für 25.000 Euro bei Arqana gekauft. Sie war damals dreijährig, gewann im Jahr darauf noch in Neuss und Mannheim und war Vierte in einem Listenrennen in Hannover. Unter ihren ersten drei Nachkommen waren Sieger in Ungarn und Griechenland, dann kam See Hector und See Paris, die beide via BBAG von der HFTB Racing Agency in Iffezheim für die Cometica AG gekauft wurden. Sie hatten damals noch andere Namen, Sgian Dubh und Songline, doch wurden sie umgetauft. Dieses Schicksal teilte auch die jetzt zwei Jahre alte Counterattack-Stute, die für 105.000 Euro bei der BBAG durch den Ring ging, jetzt für Darius Racing bei Henk Grewe steht und statt Sound Attack nun Saman heißt. Im Jährlingsalter ist die Stute Suiko (Tai Chi), dieses Jahr kam ein Hengst erneut von Counterattack zur Welt.

Die zweite Mutter **Scatina** (Samum) gewann für **Ittlingen** das Schwarzgold-Rennen (Gr. II) und

COUNTERATTACK

V. REDOUTE'S CHOICE (DANEHILL) a.d. KISMA (SNIPPETS)

SEE HECTOR:

- > **Sieger in der Kalkmann Frühjahrs-Meile, Gruppe III**
- > **Ein weiterer Gruppessieg für COUNTERATTACK**

Counterattacks Vater **Redoute's Choice** war weltweit einer der führenden Nachkommen von Danehill und ist bereits Vater von 11 Söhnen, die selbst Gruppe I-Sieger gebracht haben!

COUNTERATTACK Ihre beste Last Minute-Entscheidung für die Decksaison 2023 für nur 7.500 Euro!

STANDORT: GESTÜT KARLSHOF HOLGER FAUST
 0171 - 974 78 44 > HFAUST@HFTB-RACING.AGENCY
 WWW.KARLSHOF.COM

war mehrfach gruppeplatziert. Nach dem Ende ihrer Rennlaufbahn wurde sie dreijährig bei Tattersalls für 330.000€ an Godolphin verkauft. Ihre Nachkommen waren auf der Rennbahn höchstens Durchschnitt, erst in der zweiten Generation gibt es jetzt wieder einen Gruppe-Sieger. Es handelt sich um die **Schwarzgold**-Familie, die vierte Mutter ist die klassische Siegerin **Slanderella** (Alpenkönig).

www.turf-times.de

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

EDITED PEDIGREE for SEE HECTOR (GER)

SEE HECTOR (GER) (Chesnut colt 2019)	Sire: COUNTERATTACK (AUS) (Bay 2012)	Redoute's Choice (AUS) (Bay 1996)	Danehill (USA)
		Kisma (AUS) (Bay 1999)	Shantha's Choice (AUS)
			Snippets (AUS)
		Vain Hope (AUS)	
	Dam: SCOUTING (IRE) (Chesnut 2010)	New Approach (IRE) (Chesnut 2005)	Galileo (IRE)
			Park Express (IRE)
		Scatina (IRE) (Bay 2004)	Samum (GER)
			Silvassa (IRE)

5Sx5D Northern Dancer

SEE HECTOR (GER), won 2 races in Germany and Italy at 3 and 4 years, 2023 and £124,595, Premio Parioli 2000 Guineas, Rome, **Gr.3** and Frühjahrs-Meile, Dusseldorf, **Gr.3**, placed twice including third in Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3**; own brother to **See Paris (GER)**.

1st Dam

SCOUTING (IRE), **won** 2 races in Germany at 4 years and £8,884 and placed 3 times; dam of **4 winners**:

SEE HECTOR (GER), see above.

See Paris (GER) (2020 c. by Counterattack (AUS)), **won** 1 race in Germany at 2 years, 2022 and £82,655, placed 3 times second in Zukunfts-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3** and Preis des Winterfavoriten, Cologne, **Gr.3** and third in Premio Gran Criterium, Milan, **Gr.2**.

SWEET MARAKI (GER) (2017 f. by Hallowed Crown (AUS)), **won** 7 races in Greece from 3 to 5 years, 2022 and £22,462 and placed 10 times.

SAMBO (GER) (2018 c. by Tai Chi (GER)), **won** 4 races in Hungary from 2 to 4 years, 2022 and £15,274 and placed 4 times.

Scouting For Girls (GER) (2015 c. by Dabirsim (FR)), placed twice in Germany at 4 years and £1,577.

Sound Attack (GER) (2021 f. by Counterattack (AUS)).

Suiko (GER) (2022 f. by Tai Chi (GER)).

2nd Dam

SCATINA (IRE), **won** 2 races in Germany at 2 and 3 years and £75,798 including Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.2**, placed 5 times including second in Grosser Preis der Helaba Hessen Pokal, Frankfurt, **Gr.3**, G. P. der Dortmunder Stadtwerke-St Leger, Dortmund, **Gr.3** and Henkel Trial - Dusseldorfer Stutenpreis, Dusseldorf, **L.** and third in Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2**; dam of **4 winners**:

SCOUTING (IRE), see above.

BLUE DUNE (GB), **won** 1 race at 3 years and placed 3 times; dam of winners.

WOLFOFBAGGOTSTREET (IRE), 1 race at 2 years and placed 3 times; also 3 races in Hong Kong at 4 and 5 years and £220,148 and placed 4 times.

DRAGON ROLL (IRE), 2 races at 2 and 6 years, 2022 and placed 3 times.

Fairy Tree (IRE), placed once in a N.H. Flat Race at 4 years.

AUGMENTARIUM (IRE), **won** 1 race at 2 years and placed once.

SABURO (IRE), **won** 1 race at 2 years, his only start.

3rd Dam

SILVASSA (IRE), **won** 1 race in Germany at 3 years and placed once; dam of **5 winners** including:

SCATINA (IRE), see above.

SEVENNA (FR) (f. by Galileo (IRE)), **won** 2 races including Moët Hennessy Lillie Langtry Stakes, Goodwood, **Gr.3**; dam of winners.

SAVANNE (IRE), 2 races in France including Prix de Royaumont - Equida Live, Chantilly, **Gr.3**, placed second in Abu Dhabi Prix de Malleret, Saint-Cloud, **Gr.2** and third in Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2**; grandam of **Blatant (GB)**, 5 races at home and in Italy at 2 and 3 years, 2023, placed second in Premio Pisa, Pisa, **L.**

SEVENNA STAR (IRE), 2 races including bet365 Classic Trial, Sandown Park, **Gr.3**.

SAMURAI (IRE), 8 races in Germany and Switzerland to 9 years, 2022 including Grand Prix Land Rover Jockey Club, Dielsdorf, **L.**

SASSELLA (IRE), 2 races in France including Prix Belle de Nuit - Prix.Camp Canadien, Saint-Cloud, **L.**

Sevenna's Knight (IRE), placed once in France at 3 years, 2023.

Silveria (GER), unraced; dam of a winner.

SILSOL (GER), 1 race in France; also 6 races over hurdles and 3 races over fences including Bet365 West Yorkshire Hurdle, Wetherby, **Gr.2**; also 1 point-to-point.

The next dam **SLENDERELLA (GER)**, **2nd top rated 3yr old filly in Germany in 1984**, **won** 5 races in West Germany at 2 and 3 years including Preis der Diana, Mulheim, **Gr.2**, ARAG Schwarzgold-Rennen (1000 Guineas), Dusseldorf, **Gr.3** and Dusseldorfer Stuten Preis, Dusseldorf, **L.**, placed second in Deutscher Stutenpreis-Ford Hentschel, Hannover, **Gr.3** and Herbststuten-Preis um den Gatz.Alt-Pokal, Neuss, **Gr.3** and fourth in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**; Own sister to **SLENDERHAGEN (GER)**; dam of **1 winner**:

IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 16. April

Klüh Security-Preis - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 1600m

MIMA (2020), St., v. Soldier Hollow - Meransa v. Fusaichi Pegasus, Zü.: Sergej Penner, Bes.: Christian Schröder, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Eduardo Pedroza, GAG: 76 kg · 2. Tamarinde (Amaron), 3. Kleeblatt (Counterattack), 4. Blue Zone, 5. Zoey Lass, 6. Fiona Reina, 7. Touti, 8. Grindstone, 9. Breezy Cheezy
Si. 1^{1/4} - 1^{3/4} - 3/4 - 3/4 - 3/4 - 1 - 2 - 7

Zeit: 1:42,32

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Über Winter deutlich verbessert: Mima kommt zu einem leichten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2021
□ 10.000

Einen nichtssagenden Start hatte **Mima**, ein 10.000-Euro-Kauf bei der BBAG, im vergangenen Jahr absolviert, das war im November in Mülheim. Sie wechselte anschließend den Stall, scheint sich über Winter ein gutes Stück verbessert zu haben, denn sie setzte sich Start-Ziel sehr leicht gegen die bestimmt nicht verkehrte Konkurrenz durch. Weiterführende Nennungen hat sie im Moment nicht, es könnte möglicherweise auf Listenebene weitergehen.

Die **Soldier Hollow**-Tochter sollte der bisher beste Nachkomme seiner Mutter **Meransa** (Fusai-

chi Pegasus) sein, die nur zweimal am Start war. Mit **Mentalist** (Soldier Hollow) und **Magadan** (Soldier Hollow) hat sie bisher zwei Sieger gebracht. Der zwei Jahre alte **Mystic Walker** (Soldier Hollow) ist im vergangenen Jahr bei der BBAG in den Besitz des Gestüts Auenquelle gegangen, er steht im Stall von Andreas Suborics. Die mütterliche Linie hat in den USA einige Erfolge erzielt, die zweite Mutter **Blue Moonlight** (Mining) war in Listennenrennen in Hollywood Park und Fairplex Park erfolgreich, belegte in den Las Virgenes Stakes (Gr. I) in Santa Anita Rang drei. In mehreren Generationen hat sie bislang vier Blacktype-Nachkommen gebracht.

www.turf-times.de



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Areions Gr.1-Sieger


Aus einer der besten deutschen Mutterlinien

Bruder zu ANCIENT SPIRIT (Gr.2) und AEMILIANUS (Gr.3)

Mutterlinie der Diana-Siegerin (Gr.1) AMARETTE und des Melbourne Cup-Siegers (Gr.1) ALMANDIN

Der Gr.1-Sieger des mehrfachen Champion-Vererbers & hervorragenden Zweijährigen-Vererbers AREION

Beeindruckendes erstes Alson-Fohlen in Südafrika!




Decktaxe: 6.000 €

Kontakt: Stefan Ullrich · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de

Mit einem hervorragenden ersten Buch deutscher Top-Züchter:
Auenquelle · Bona · Brümmerhof · IDEE · Ebbesloh · Fährhof · Hachtsee
Höny-Hof · Stall Nizza · Schlenderhan · Ravensberg · Ullmann · Wittkindshof

Düsseldorf, 16. April

Japan Racing Association Trophy - Kat. D, 10000 €, Für 3-jährige Pferde, die nicht mehr als ein Rennen gewonnen haben., Distanz: 2100m

KASSADA (2020), St., v. Sea The Moon - Kasalla v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 82,5 kg,
 2. Weracruz (Cracksman), 3. I fight for Lips (Ulysses),
 4. Wales, 5. Ciyounesse, 6. Buffalo
 Le. 4-H-2¼-5-1¼
 Zeit: 2:14,87
 Boden: weich



Kassada bringt sich mit einem souveränen Sieg in Stellung für große Aufgaben. Foto: Dr. Jens Fuchs



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2021

Ein zumindest auf dem Papier sehr gut besetztes Dreijährigen-Rennen mit einer Siegerin, die eine klare Ansage gegenüber der Konkurrenz bei den Stuten gemacht hat. **Kassada** gewann diese Prüfung in sehr gutem Stil, setzte sich mit zunehmender Distanz souverän durch. Möglicherweise wartet man mit dem nächsten Start bis zum Diana-Trial (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten, die "Diana" ist logischerweise das große Ziel in diesem Jahr. Die Buchmacher setzten sie bei den Festkursen an Nummer zwei hinter Quantanamera (Lope de Vega), doch ist bis zum Stutenderby natürlich noch ein langer Weg.

Die **Sea the Moon**-Tochter ist Tochter der guten Rennstute **Kasalla** (Soldier Hollow), die in der Spitze ein Rating von 95kg hatte. Sie war zweimal erfolgreich, zudem Zweite im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II) sowie jeweils Dritte im Preis von Europa (Gr. I), im Diana-Trial (Gr. I) und im Gerling-Preis (Gr. I). Ihr Erstling Kobold (Oasis Dream) ist Sieger, zweijährig ist Kämpfer (Protectionist), der bei der BBAG für 95.000 Euro an Liberty Racing ging und nach dem Pretraining auf dem Ohlerweiherhof in den Stall von Sarah Steinberg eingerückt ist.

Kasalla hat im Februar einen Hengst von Zarak gebracht, wurde danach von State of Rest

in Irland gedeckt. Sie ist Schwester des Gr. II-Siegers Kaspar (Pivotal), Zweiter im Preis von Europa (Gr. I) und Dritter im Deutschen Derby (Gr. I), des in der Al Maktoum Challenge R1 (Gr. I) Zweitplatzierten Kassiano (Soldier Hollow) sowie der gruppeplatziert gelaufenen Kastano (Nathaniel) und Keep in Line (Soldier Hollow). Es ist die Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Kallisto (Sternkönig).

www.turf-times.de

KASSADA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

DÜSSELDORF, 16.04.2023

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Longchamp, 16. April

Prix Noailles - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2100m

FLIGHT LEADER (2020), H., v. Frankel - Principal Role v. Empire Maker, Bes.: Khalid Abdulla-Erben, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: André Fabre, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev

2. Harry Way (Galiway), 3. Fortune (De Treville), 4. Londoner, 5. Rubis Vendome, 6. Prince d Paname, 7. Mononof • kH, H, 3/4, N, 3/4, 1 3/4

Zeit: 2:18,69 • Boden: klebrig

» **Klick zum Video**

Erstmals war **Flight Leader** auf Blacktype-Niveau unterwegs, nachdem er zweijährig bei seinem zweiten Start seine Maidenschaft abgelegt hatte und dann in die Winterpause ging. **Bauyrzhan Murzabayev** hat mit ihm einen ersten Anwärter auf klassische Ehren unter dem Sattel, denn das erklärte Ziel dürfte für den Juddmonte-Hengst der Prix du Jockey Club (Gr. I) sein. Allerdings könnte dieser "Noailles" auch nicht ganz so stark besetzt gewesen sein.

Der **Frankel**-Sohn Flight Leader ist der vierte Sieger und bisher beste Nachkomme der **Principal Role** (Empire Maker), die auf Distanzen bis zu 2000 Meter Listenrennen in Newbury, Newcastle, Newmarket und Yarmouth gewonnen hat, auch Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I) war. Sie hat einen zwei Jahre alten **Cracksman**-Sohn und eine Jährlingsstute von **Kingman**. Ihr Bruder Midships (Mizzen Mast) war Gr. I-Sieger, er steht inzwischen in Tschechien im Gestüt. Die zweite Mutter Interim (Sadler's Wells) hat zwei Gr.-Rennen in den USA gewonnen. Sie ist zweite Mutter der Großer Preis von Bayern (Gr. I)-Siegerin **Temida** (Oratorio).

www.turf-times.de

Longchamp, 16. April

Prix de Fontainebleau - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

AMERICAN FLAG (2020), H., v. Wootton Bassett - Tres Americanqueen v. American Post, Bes.: Malcolm Parrish, Zü.: Chevotel de la Hauquerie, Tr.: Yann Barberot, Jo.: Christophe Soumillon

2. Marhaba ya Sanafi (Muhaarar), 3. Rajapour (Almanzor), 4. Maniatic, 5. Royal Shake

2 1/2, kH, 2 1/2, 14 • Zeit: 1:44,64 • Boden: klebrig

» **Klick zum Video**

Es ist ein Pedigree mit einigen deutschen Elementen, das **American Flag** aufzuweisen hat, denn die mütterliche Linie war hierzulande durchaus erfolgreich. Der Hengst kam bei seinem



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

✓ **Derby-Sieger**

✓ **Gr. 1-Sieger
3j. auch gegen
die Älteren**

✓ **Frühreife**
2jährig Sieger

✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts

✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen

✓ **Hervorragende Mutterlinie**

**ER erfüllt
alle Kriterien!**

✓ **IHRE Wahl für
2023: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2023 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

vierten Start zum dritten Sieg, einem leichten Erfolg in einem Rennen, das durch zwei kurzfristige Nichtstarter zahlenmäßig doch eine etwas bescheidene Besetzung aufzuweisen hatte. Im März hatte American Flag, ein 102.000-Euro-Jährling von Arqana, mit einem Listensieg in Saint-Cloud bereits höhere Ansprüche angemeldet.

Sein Vater ist der Coolmore-Hengst **Wootton Bassett** (Iffraaj), der zur Zeit der Bedeckung von American Flags Mutter **Tres Americanqueen** (American Post) zu einer Decktaxe von 40.000 Euro im Haras d'Etream stand. Heute kosten seine Dienste 150.000 Euro, zu Anfang kostet es auch einmal 4.000 Euro. Er ist Vater von jetzt 21 Gr.-Siegern, die teilweise auch über weitere Distanzen kommen als er selbst. Er war nur zweijährig erfolgreich, u.a. im Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I). Für seinen Sohn gibt es mehrere Optionen, logischerweise dürfte es jetzt in die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) gehen.

Die Mutter ist mehrfach platziert gelaufen, vier andere Sieger hat sie auf der Bahn, teilweise gute Galoppierer, aber keine Blacktype-Pferde. Zweijährig ist American Thunder (Night of Thunder), den Jean-Claude Rouget für den Züchter trainiert. Tres Americanqueen, die 2022 von **Iffraaj** gedeckt wurde, ist Schwester von **Tres Blue** (Anabaa Blue), der den Grand Prix de Deauville (Gr. II) und den Prix de Reux (Gr. III) gewonnen hat, im von **Lucky Speed** (Silvano) gewonnenen Deutschen Derby (Gr. I) Zweiter war. Weitere Geschwister sind der Gr. III-Sieger und Deckhengst **Tres Rock Danon** (Rock of Gibraltar) und die Listensiegerin und Gr. II-Zweite **Tres Rapide** (Anabaa Blue). Die zweite Mutter **Tres Ravi** (Monsun) war ebenfalls mehrfach gruppenplatziert, sie ist Schwester von Tres Heureux (Königsstuhl), der zweimal den Grossen Preis der Landeshauptstadt (Gr. III) in Düsseldorf gewonnen hat.

www.turf-times.de

Longchamp, 16. April

Prix de la Grotte - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

BLUE ROSE CEN (2020), St., v. Churchill - Queen Blossom v. Jeremy, Bes. u. Zü.: Yeguada Centurion, Tr.: Christopher Head, Jo.: Aurelien Lemaitre

2. Lindy (Le Havre), 3. Palerma (Alex the Winner), 4. Prija, 5. Autumn Starlight, 6. Algolia, 7. Preciosite, 8. Paz, 9. Oujda • 1 1/2, 1 3/4, kH, 1 1/2, 3/4, kH, 5, 1 1/2
Zeit: 1:45,70 • Boden: klebrig

» [Klick zum Video](#)

Mit einem souveränen Fünf-Längen-Sieg im Prix Marcel Boussac (Gr. I) war **Blue Rose Cen** im Oktober 2022 in die Winterpause gegangen. Sechsmal war sie zweijährig angetreten, hatte dazu auch noch den Prix d'Aumale (Gr. III) gewonnen. Nach der Winterpause meldete sie sich



Blue Rose Cen startet souverän in die Saison. Foto: courtesy by Coolmore

jetzt mit einem erneut deutlichen Sieg zurück, Start-Ziel kam sie als Favoritin zum Zuge, wird jetzt in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) antreten. Für Trainer **Christopher Head**, Sohn von Freddy Head, war es ein erneuter großer Treffer, rund vierzig Pferde hat er aktuell im Stall.

Die aus der Zucht des spanischen **Yeguada**-Unternehmens stammende **Churchill**-Tochter Blue Rose Cen, die im Haras de l'Hotellerie groß geworden ist, ist das einzige bekannte Fohlen der guten Rennstute **Queen Blossom** (Jeremy), Siegerin in den Park Express Stakes (Gr. III) auf dem Curragh und den Santa Barbara Stakes (Gr. III) in Santa Anita. 110.000€ kostete sie 2018 aus dem Rennstall kommend bei Tattersalls. Sie ist Schwester von drei Siegern aus der Silver Flash Stakes (Gr. III)-Dritten **Mark of An Angel** (Mark of Esteem).

Der Vater **Churchill** (Galileo), dessen Decktaxe in Coolmore dieses Jahr 30.000 Euro betrug, hatte vergangenes Jahr mit Vadeni einen weiteren Gr. I-Sieger auf der Bahn. Der Vater der Mutter, der Meiler **Jeremy** (Daneshill Dancer), wurde nach wenig gutem Beginn als Deckhengst in die irische Hindernispferdezucht geschickt, wo er enorm erfolgreich war, bedauerlicherweise ist er bereits mit elf Jahren eingegangen. Zu seinen Nachkommen zählt der aktuelle Grand National-Sieger Corach Rambler.

www.turf-times.de

BLUE ROSE CEN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 16. April

Alleged Stakes – Gruppe III, 55000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

POINT LONSDALE (2019), H., v. Australia – Sweep-stake v. Acclamation, Bes.: Smith, Magnier, Tabor, Westerberg, Zü.: Epona Bloodstock, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Visualisation (No Nay Never), 3. Layfayette (French Navy), 4. Self Belief, 5. Fastnet Crown

1 1/2, 7, 5, 2 1/2 • Zeit: 2:24,79 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)



Erfolgreiches Comeback für Point Lonsdale. Foto: courtesy by Coolmore

Einen einzigen Start hatte **Point Lonsdale** im vergangenen Jahr nur absolvieren können, das war in den 2000 Guineas (Gr. I), in denen er unplatziert blieb. Zweijährig hatte er die Futurity Stakes (Gr. II) und die Tyros Stakes (Gr. III) gewonnen, galt in Ballydoyle natürlich als große Hoffnung. Doch hatte er sich in den Guineas verletzt und konnte bis zum Sonntag nicht mehr herausgebracht werden. Beim Comeback war er gleich bestens in Schuss, löste die Aufgabe souverän und wird jetzt Gr. I-Rennen ansteuern, auf Distanzen bis zu 2400 Meter.

Der **Australia**-Sohn ist ein rechter Bruder des siebenmaligen Gr.-Siegers **Broome**, noch in diesem Jahr im Dubai Gold Cup (Gr. II) erfolgreich, vielfach Gr. I-platziert. Drei andere Geschwister haben gewonnen, ein zwei Jahre alter Hengst hat Frankel als Vater. Die Mutter **Sweep-stake** (Acclamation) war eine schnelle und frühe Stute, gewann ein Listenrennen über 1000 Meter und war Dritte in den Princess Margaret Stakes (Gr. III). Aus der Familie ist in der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Zoffany** (Dansili) zu erwähnen. Mit **Rostropovich** (Frankel) und **Ernest Hemingway** (Galileo) kommen andere gute Steher aus der Linie.

» www.turf-times.de

Curragh, 16. April

Gladness Stakes – Gruppe III, 55000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

GOLDANA (2019), St., v. Galileo Gold – Humble and Proud v. Pivotal, Bes.: Sights on Gold Partnership, Zü.: Patrick Grogan, Tr.: Joseph O'Brien, Jo.: Dylan Browne McMonagle

2. Mea Domina (Pivotal), 3. Cosmic Vega (Lope de Vega), 4. Carrytheone, 5. Nightcliff, 6. Power Under Me, 7. Hannibal Barca • 1 3/4, H, 1/2, 4, 4, 1/2

Zeit: 1:34,17 • Boden: schwer

» [Klick zum Video](#)

Mit einem Sieg in der Alson-Trophy (LR), ihrem dritten Treffer für die Junge Besitzervereinigung und **Peter Schiergen**, hatte sich **Goldana** im Oktober 2022 aus dem deutschen Rennsport verabschiedet. Mehrere Listenplatzierungen kamen hinzu. Die Stute, einst für Brümmerhof ein 40.000-Pfund-Jährling bei Goffs, ging dann zur Arqana-Auktion, wo sie für 120.000 Euro an eine irische Besitzergemeinschaft verkauft wurde, zu Joseph O'Brien wechselte. Dieser stellte sie auf dem Curragh auf Anhieb in Siegform vor, wobei sie ihre bisherige Karrierebestleistung zeigte. Ihre Trainer will mit ihr jetzt über weitere Wege gehen.



Goldana. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

Ihr Vater **Galileo Gold** (Paco Boy) steht nach einigen Jahren in Irland jetzt im Haras de Bouquetot in Frankreich. Nach einem eher mäßigen Jahr 2021, als er 34 Stuten deckte, war er 2022 enorm beliebt, 163 Bedeckungen waren zu verzeichnen. Er war Sieger u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I), sein erster Jahrgang ist vierjährig, drei Gruppe-Sieger hat er bislang gebracht.

Die Mutter war nicht am Start, mit Glorious Empire (Holy Roman Emperor) hatte sie schon einen in Großbritannien, Hong Kong und den USA erfolgreichen Nachkommen auf der Bahn, er siegte u.a. in den Sword Dancer Stakes (Gr. I) in Saratoga, war in den USA auch zweimal auf Gr. II-Ebene erfolgreich. **Humble and Proud** (Pivotal) hat noch eine drei Jahre alte **U S Navy Flag**-Tochter namens Love Reigns, die in den USA drei Rennen gewonnen hat, darunter die Bolton Landing Stakes (LR) in Saratoga, eine zweijährige Stute von

Kodiac, die bei der Goffs Orby Sale für 160.000 Euro den Besitzer gewechselt hat, und einen Jährlingshengst von **Mehmas**. Sie ist Schwester des Listensiegers und King Edward VII Stakes (Gr. II)-Zweiten Delsarte (Theatrical) sowie der Black Type-Platzierten Veenwouden (Desert Prince) und Regina Mundi (Montjeu). Letztere ist Mutter der Prix d'Aumale (Gr. III)-Siegerin Rocques (Lawman). Aus der Familie kommt auch der Gr. I-Sieger und Deckhengst **Avonbridge** (Averti), ein Spitzenflieger in Großbritannien und Frankreich.

 www.turf-times.de

Chantilly, 17. April

Prix Sigy - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1100m

MARSHMAN (2020), H., v. Harry Angel - White Rosa v. Galileo, Bes.: Nick Bradley Racing 2 & Elaine Burke, Zü.: Highbank Stud, Tr.: Karl Richard Burke, Jo.: Cliford Lee

2. Wodao (Showcasing), 3. Vicious Harry (Harry Angel), 4. Denver Chop, 5. I Am Incedible, 6. Whistle and Flute, 7. Ciao Pa', 8. Disillusion

1 1/4, 4, 1 1/4, 1 1/4, 1 1/2, 3, 12

Zeit: 1:04,15 • Boden: weich

» [Klick zum Video](#)

Nach zwei souveränen Siegen war **Marshman** zweijährig bereits zum neuen Star der zweijährigen Flieger ausgerufen worden, er trat dann auch zweimal als Favorit auf Gruppe-Ebene an. In den Gimcrack Stakes (Gr. II) war er Zweiter, in den Middle Park Stakes (Gr. I) landete er auf einem doch etwas enttäuschenden fünften Platz. Beim Comeback gegen möglicherweise etwas einfachere Konkurrenz als zuletzt war er ungefährdet, ein wichtiges Ziel ist sicher der Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang von **Harry Angel** (Dark Angel), einem gelegentlich enigmatischen Gr. I-Sieger, der jetzt sieben Blacktype-Sieger auf der Bahn hat. Mit Vicious Harry stellte er auch den Drittplatzierten dieses Rennens. Er steht für 10.000 Euro im Dalham Hall Stud, shuttelt stets nach Australien, seine dortige Decktaxe ist für diesen Sommer auf umgerechnet 20.250 Euro erhöht worden. In England hat er 2021 65, 2022 75 Stuten gedeckt.

Marshman war ein 5.000gns.-Jährling von Goffs, dessen Preis als Zweijähriger bei der Breeze

Up-Auktion in Doncaster auf 38.000 Pfund kletterte. Seine Mutter **White Rosa** (Galileo) hat dreijährig gewonnen, sie hat eine zwei Jahre alten **Zoustar**-Sohn, vergangenes Jahr ein 82.000-Euro-Kauf bei Goffs, und einen Jährlingshengst von **Mehmas**, gedeckt wurde sie 2022 von **Ten Sovereigns**. Die zweite Mutter Dhanyata (Danetime) siegte in den Sirenia Stakes (Gr. III), war Zweite in den Cheveley Park Stakes (Gr. I) und Dritte im Chicago Handicap (Gr. III) in Arlington. In der Zucht war sie zunächst eine Enttäuschung, hat jetzt aber in der zweiten Generation ein sehr gutes Pferd gebracht.

 www.turf-times.de

Newmarket, 18. April

Earl of Sefton Stakes - Gruppe III, 90000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

OTTOMAN FLEET (2019), W., v. Sea the Stars - Innevera v. Motivator, Bes.: Godolphin, Zü.: Marmion Vauville & Alain Jathiere, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Poker Face (Fastnet Rock), 3. Raadobarg (Night of Thunder), 4. Intellogent, 5. Blue Trail, 6. Masekela, 7. Reach for the Moon • 2, H, 3 1/2, 3 1/4, 19, 9

Zeit: 1:55,17 • Boden: gut bis weich

» [Klick zum Video](#)

Dreimal war **Ottoman Fleet** zu Beginn des Jahres in Meydan in Gr.-Rennen als Favorit gegangen, dreimal wurde er nur Dritter. Seinen ersten Gruppe-Sieg brachte er jetzt ohne große Probleme unter Dach und Fach. Der **Sea the Stars**-Sohn war bereits vor seiner Rennkarriere kastriert worden, vergangenes Jahr holte er sich zwei Listenrennen über jeweils 2000 Meter in Newmarket, dort war er auch Zweiter in den Darley Stakes (Gr. III). Als Fohlen hatte er bei Arqana 290.000 Euro gekostet, der Preis ging als Jährling bei Tattersalls auf 425.000gns. hoch.

Seine Mutter hat dreijährig in Frankreich zwei Rennen gewonnen, Ottoman Fleet ist ihr Erstling, danach kamen Stuten von **Oasis Dream**, **Le Havre** und **Pinatubo**. **Innevera** (Motivator) ist Schwester von vier Gr.-Siegen: **Keltos** (Kendor), der u.a. die Lockinge Stakes (Gr. I) gewann und als Deckhengst aufgestellt wurde, Krataios (Sabrehill), **Loxias** (Saumarez) sowie Kavafi (Zafonic). Die Familie hat auch auf dem Fährhof Erfolge erzielt, u.a. durch **Conillon** (Acatenango).

 www.turf-times.de



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Newmarket, 19. April
Nell Gwyn Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

MAMMAS GIRL (2020), St., v. Havana Grey - Mamma Morton v. Elnadim, Bes.: Amo Racing Limited, Zü.: Robert Cornelius, Tr.: Richard Hannon, Jo.: Sean Levey
 2. Fairy Cross (Dubawi). 3. Secret Angel (Dark Angel),
 4. Karsavina, 5. Believing, 6. Girl Racer, 7. Sweet Harmony, 8. Queen Olly, 9. Frankness, 10. Coppice, 11. Barefoot Angel, 12. Lady Bullet, 13. Inner Space, 1. Small Oasis, 15. Dubai Jemila • 2 1/4, 1, 1 1/4, H, 3/4, 2 1/4, K, 3/4, 1 1/2, 1, 1 3/4, 1, 4 3/4

Zeit: 1:28,70 • Boden: gut bis weich

 ▶▶ **Klick zum Video**

Ein Pferd für die 1000 Guineas (Gr. I) ist **Mammas Girl**, die in Newmarket im vergangenen Jahr erfolgreich debütiert hatte, jetzt auf Anhieb den Sprung in die Gruppe-Klasse schaffte. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des so hervorragend gestarteten **Havana Grey** und ist dessen vierter Gruppensieger. Sie kostete als Jährling bei Goffs in Doncaster 35.000 Pfund, ist das zwölfte von bisher 13 Nachkommen der platziert gelaufenen **Mamma Morton** (Elnadim), elf haben bislang gewonnen. Darunter ist Master of War (Compton Place), Listensieger und mehrfach gruppenplatziert, so als jeweils Zweiter in den Mill Reef

Stakes (Gr. II) und den Richmond Stakes (Gr. II). Listenplatziert war Life in Colour (Showcasing), ein Jährlingshengst hat **Dandy Man** als Vater. Die zweite Mutter Gharam (Green Dancer) war Zweite in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I), zu ihren zahlreichen Blacktype-Nachkommen in mehreren Generationen zählt die erstklassige Fliegerin **Flotus** (Starspangledbanner), die vor zwei Jahren für eine Million gns. nach Japan verkauft wurde.

 www.turf-times.de
Newmarket, 20. April
Abernant Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

GARRUS (2016), W., v. Acclamation - Queen of Power v. Medicean, Bes.: Susan Roy, Zü.: Mrs Max Morris, Tr.: Charlie Hills, Jo.: Ryan Moore

2. Commanche Falls (Lethal Force), 3. Creative Force (Dubawi), 4. Tiber Flow, 5. Jumby, 6. Saint Lawrence, 7. Silky Wilkie • K, 3/4, 1 1/2, K, 1 1/2, 3/4

Zeit: 1:15,11 • Boden: gut

Vor einigen Wochen hatte sich **Garrus** vergeblich in Riyadh/Saudi-Arabien im gut dotierten Turf Sprint versucht, dort war er chancenlos. Den Ausflug hat er aber gut verdaut, er meldete sich mit einem Sieg in dem Rennen zurück, in dem er im vergangenen Jahr Zweiter war. Es war sein jetzt



WOW!
WINDSTOSS

Seine ersten Fohlen sind da und sie sind großartig!

Kontakt: Frank Dorff 0160 585 89 64 • Decktaxe: 4.000 € zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

dritter Gruppe-Sieg, zuvor hatte er in Frankreich den Prix de Meautry (Gr. III) und den Prix de Ris-Orangis (Gr. III) gewonnen.

Der **Acclamation**-Sohn, ein 130.000 Euro-Fohlen bei Goffs, als Jährling bei Tattersalls dann nicht verkauft, ist ein Halbbruder von zwei Siegern, die Mutter **Queen of Power** (Medicean), dreijährig Siegerin, hat noch junge Stuten **New Bay**, **Waldgeist** und **Make Believe** gebracht. Sie ist Schwester der Mutter von **Persian Force** (Mehmas), vergangenes Jahr Sieger in den July Stakes (Gr. II), in drei Gr. I-Rennen platziert, in diesem Jahr als Deckhengst im Tally-Ho Stud in Irland aufgestellt.

👉 www.turf-times.de

Newmarket, 20. April

Craven Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

INDESTRUCTIBLE (2020), H., v. **Kodiac** - **Shareva** v. **Rip van Winkle**, Bes.: **Amo Racing**, Zü.: **Tally-Ho Stud**, Tr.: **Karl Richard Burke**, Jo.: **Kevin Stott**

2. **The Foxes** (**Churchill**), 3. **Dancing Magic** (**Camelot**), 4. **Ancestral Land**, 5. **Mostabshir**, 6. **Mr Mistoffelees**, 7. **Mysterious Night** • 1 1/4, 1 3/4, 3 1/2, 1 1/4, N, 6
Zeit: 1:39,78 • Boden: gut

Nachdem **Amo Racing** tags zuvor bereits das 1000 Guineas-Trial für sich entscheiden konnte, stellte das Unternehmen jetzt auch den Sieger in den Craven Stakes. **Indestructible** war im vergangenen Jahr noch im Stall von **Michael O'Callaghan** gewesen, hatte im Juli in Windsor gewonnen und war dann zweimal auf den Juddmonte-Crack **Chaldean** (Frankel) getroffen. In den Acomb Stakes (Gr. III) und den Champagne Stakes (Gr. II) war er hinter diesem jeweils Zweiter geworden. Über Winter wurde er an den Luftwegen operiert und wechselte in das Quartier von **Karl Burke**.

Indestructible ist der 39. Gr.-Sieger für seinen Vater **Kodiac** (Danehill). Die Mutter **Shareva** (Rip van Winkle), deren Erstling er ist, stammt aus der Zucht des Aga Khan, sie ist bei Dermot Weld platziert gelaufen. Zweijährig ist **Summit** (Kodiac), für sie zahlte das Cheveley Park Stud vergangenes Jahr bei Tattersalls 320.000gns., im Jährlingsalter ist eine **Ghaiyyath**-Tochter. **Shareva** ist Schwester von **Shamreen** (Dubawi), die in Irland zweimal die Blandford Stakes (Gr. I) sowie die Royal Whip Stakes (Gr. III) gewinnen konnte, ein Bruder ist **Shahroze** (Holy Roman Emperor), erfolgreich in den Singpiel Stakes (Gr. III) im kanadischen Woodbine. Die zweite Mutter **Shareen** (Bahri) war Gr. III-Siegerin in Irland.

👉 www.turf-times.de



WIR HÖREN ZU!

Wie in jedem Jahr wollen wir die **Deckpläne der deutschen Züchter** in den kommenden Wochen veröffentlichen. Sollten bereits fertige Deckpläne vorliegen, können diese gerne unter **deliusdaniel@aol.com** oder **info@turf-times.de** eingeschickt werden, gerne auch mit Kommentaren und Fotos.



Corach Rambler holt sich das Grand National. www.galoppfoto.de - JJ Clark

NATIONAL HUNT

Aintree 2023

„The world is watching“ hieß einstmalers der Slogan für das Grand National. Eine Aussage, die wie alles im Leben zwei Seiten hat. Die Aufmerksamkeit, die der Rennsport möchte und braucht, ist auch die Aufmerksamkeit, die Widerstand bedeuten kann. Im Vorfeld hatten potentielle Proteste von Tierschutzorganisationen die Schlagzeilen bestimmt; eine große britische Tageszeitung hatte „exklusiv“ von geheimen Plänen berichtet. Sogar im Mutterland des Sports ist das Grand National nicht unumstritten.

Im Jahr 2023 bot das dreitägige Meeting um das Grand National erneut hochklassigen Hindernissport vom Feinsten. Alleine elf Grade1-Rennen kamen zur Austragung; bewusst hatten die Veranstaltung die Rennen nach Ostern terminiert, um einen größeren Abstand zum Cheltenham-Festival zu gewährleisten. Nach vier Wochen boten selbst Trainer wie Nicky Henderson, die der Vielstarterei absolut unverdächtig sind, ihre Stars erneut auf. Allen voran Constitution Hill, seines Zeichens englischer Superstar. Der Sieg in der Aintree Hurdle (Gr.1, ca. 4000m) war sein siebter in Folge, „under rules“ ist der Blue Bresil-Sohn ungeschlagen. Vor allem aber war es

sein erster Start deutlich jenseits der zwei Meilen (ca. 3200m); Aintree hat kein Äquivalent zur Champion Hurdle. Doch auch die 800m mehr bereiteten dem erst sechsjährigen Wallach keinerlei Probleme, auch wenn es in der Presse aufstieß, dass die Gegnerschaft auf drei Längen herankam. Woran sollen Journalisten mäkeln, wenn eine Niederlage außer Frage steht? Sein ständiger Reiter Nico de Boinville saß trotzdem auf einem jederzeit überlegenen Pferd; und es sind Pferde wie Constitution Hill, die man genießen sollte und muss.

Kurz zuvor hatte Henderson die renommierte Aintree Bowl (Gr.1, ca. 5000m) gewonnen. Dies ist Aintree's Pendant zum Gold Cup, unwesentlich kürzer, auf einem konventionelleren Kurs. Und ja – jenseits der Rennen, die über die Grand National – Hindernisse ausgetragen werden, ist Aintree eine ganz „normale“, flache, nahezu enge Rennbahn. Shishkin, einstmalers der Sprintstar unter den Hindernispferden – sein Einsatzgebiet beschränkte sich auf zwei Meile, die Minimaldistanz in dieser Sphäre – lief ebenfalls erstmals auf einer echten Steherdistanz; in Cheltenham hatte Henderson die Teilnahme am Gold Cup noch gescheut. Shishkins Sieg in der Bowl – gegen hochklassige Gold Cup-Teilnehmer – eröffnet für die kommende Saison neue Möglichkeiten: nun stehen der King George zu Kempton und der Gold Cup auf jeden Fall auf dem Programm.



Inthepocket unter Rachael Blackmore, einer von vier Gr. I-Siegern in den McManus-Farben. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ein interessantes Detail am Rande war die kurzfristige Streichung des amtierenden King George-Siegers Bravemansgame, im Training bei Paul Nicholls. (Mit-) Besitzer John Dance, einstmals Eigner der großen Laurens und unter einem seiner Firmennamen, Vertem, gar Gruppe1-Sponsor, war wegen unlauterer Geschäftspraktiken verhaftet worden. Vermögenswerte wurden beschlagnahmt, die Firma unter Aufsicht der Finanzbehörde gestellt. Im Vorfeld hatte man versucht, Bravemansgame in den alleinigen Besitz des anderen Partners zu stellen; schlußendlich legte die Finanzbehörde dagegen „Protest“ ein. Ein Verlust für das Rennen, und ein herber Schlag zudem für Nicholls, dessen Stimmung am ersten Meetingtag zu wünschen übrigließ. Dem Vernehmen nach wird selbst ein Start beim Punchestown Festival in der nächsten Woche nicht möglich sein.

Wer braucht Pferde, wenn man den Lady's Day hat? Traditionell steht der zweite Meeting-Tag unter eben diesem Motto, und Liverpools Damen lassen sich nicht lumpen. Ob Regen oder Sonne, das (zumeist knappe) Dress wird ausgeführt. Leserinnen (-INNEN) werden mitfühlen können, wenn ich schreibe, dass unter vielen der High Heels gewöhnlich noch das Preisschild klebt. Tatsächlich werden Flip-Flops vor der Tür verkauft, und gehören ca. ab dem dritten Rennen zum Standard-Outfit. Klasse kann man eben nicht kaufen.

Passend zum Lady's Day gewann Rachael Blackmore eine der vier Gr.1 -Prüfungen des Tages, auf Inthepocket. Trainiert wird der in den Farben von JP McManus laufenden Blue Bresil - Sohn von Boss Henry de Bromhead, dessen Siege (wir haben es in Cheltenham beleuchtet) immer besonders emotional sind. Es war de Bromheads erster Erfolg auf höchstem Level für den irischen Großbesitzer, der in Aintree vier Gr.1 Sieger feiern konnte; am letzten Tag legten Jonbon und der enigmatische Sire Du Berlais nach. Letzter war neben Constitution Hill ein weiteres Pferd, dem das Cheltenham-Aintree-Doppel gelang; seine Fans brauchten allerdings starke Nerven. Als großer Steher vom (für in Irland trainierte Pferde) Stalljockey Mark Walsh mit viel Vertrauen aus dem Hintertreffen geritten, schien der Sieg so unmöglich, dass Sire Du Berlais „in running“ für 199-1 gewettet werden konnte. Schlussendlich ließ sich der elfjährige Wallach aber überzeugen, seinen Turbo zu zünden, und löste sich deutlich vom Feld. Trainiert wird Sire Du Berlais von Gordon Elliott, und dieser bringt uns zu zwei besonderen Stories rund um das Meeting.

Da ist zum einen „that man“ Davy Russell. Nicht eben viele Sportler feiern ihren Abschied zweimal, und nur wenige kommen aus einem solchen U-Turn stärker denn je hervor. Russell, 43 und ein Veteran im Rennsattel, hatte im Dezember 22 seine Stiefel an den berühmten Nagel gehängt, nur um Mitte Januar seine Karriere wiederaufzunehmen, da im Stall von Gordon Elliott nach vielfältigem Verletzungspech die Jockeys knapp wurden. Russell selber stürzte Anfang Februar beim Dublin Racing Festival schwer, und war erst Mitte März fit genug, wieder in den Rennsattel zu steigen. Nichts lief nach Plan in Cheltenham, Russell verschwand erneut von der Bildfläche. Doch wie sagt der Engländer? „You can't keep a good man down“, und schon gar nicht eine Jockey-Legende wie Davy Russell.

Vor allem auf Bestreben seiner Frau und eben Gordon Elliott („So kann es nicht enden“) brachte sich Russell für Aintree noch einmal in Form.



Erfolgreicher Abschied: Davy Russell auf Irish Point. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Auch wenn im Grand National selber erneut nichts nach Plan lief – sein Partner Galvin war eines der Pferde, die am ersten Sprung fielen (wonach Russell selbstverständlich dem Personal half, besagten Sprung, der auf der zweiten Runde nicht mehr gesprungen werden konnte, auszustecken) – so konnte er sowohl am Freitag als auch am Samstag jeweils ein Gr.1 Rennen gewinnen; mit Gerri Colombe und Irish Point, natürlich für Gordon Elliott. Die Freude stand Russell überdeutlich ins sehnige Gesicht geschrieben; kein Mann vieler Worte, ist nach Aintree nun aber endgültig Schluß.

Über Jockeys wie Russell müssten Bücher geschrieben werden, seine Erfolge zu vielfältig, um sie hier aufzulisten. Von 2006 bis 2018 ritt Russell mindesten einen Sieger beim Cheltenham Festival, eine interessante Statistik. Er war immer mehr als ein Jockey, nämlich ein echter Pferdemann. Niemand hätte die öffentliche Bloßstellung durch Michael O`Leary, der Russell als Stalljockey seines Gigginstown-Stalles kont-

rovers gefeuert hatte, ertragen wie eben Russell; tatsächlich ritt er Jahre später in diesen Farben mit einem gewissen Tiger Roll das Pferd seines Lebens. Und es war dieses Wunder namens Tiger Roll – zweifacher Grand National-Sieger, fünffacher Cheltenham-Festival-Sieger (auch er bei seinem letzten Start von O`Leary gleichsam bloßgestellt), der an die Stätte seiner größten Erfolge zurückkehrte und nun in die Aintree Hall of Fame aufgenommen wurde. In bester Kondition führte der 13j. Authorized-Sohn die Parade ehemaliger Sieger an, von Elliott und Russell im Führing bewundert.

Über Gordon Elliott zu Davy Russell zu Tiger Roll führt der Weg zwangsläufig direkt zum Grand National. Die 175. Austragung des Rennens stand unter enormer Beobachtung – nichts Neues also. The world is watching. Das Ergebnis – es siegte der in Schottland von Lucinda Russell trainierte und von Stalljockey Derek Fox gerittene Corach Rambler vor Vanillier (Gavin Cromwell/IRE) und Galliard Du Mesnil (Willie Mullins/IRE) – ein Glücksfall für das Rennen selber. Das Rennen selber – eine zwiegespaltene Angelegenheit. Durch besagte Proteste von Tierschützern verzögert, wurde der Start eine überhitzte Angelegenheit. Am ersten Sprung schieden fünf Pferde aus, der von Sandy Thompson trainierte Hill Sixteen verletzte sich tödlich. 17 Pferde kamen ins Ziel, offiziell gab es vier Stürze. Zwei Pferde wurden in Kliniken gebracht, bisher sind die Updates positiv. Das Grand National ist ein Rennen mit seinen eigenen Gesetzen, die jüngste Austragung wurde auch unter Fans der Sphäre kontrovers diskutiert.

Die Ablehnung der Proteste – hinter denen eine Organisation mit dem Namen „Animal rising“ stand, keine spezifische Anti-Rennsport-Organisation, sondern mit dem Ziel, Tiere aus Gefangenschaft und Ausbeutung zu befreien (weitere Aktionen sollen sich z.B. gegen Zoos und Zirkusse richten) – innerhalb der Szene war jedoch universell. Doch sie bestimmen die Diskussionen seitdem. Wenig war zu lesen darüber, dass Lucinda Russell (im Übrigen natürlich nicht verwandt mit Davy!) die erst zweite weibliche Trainerin ist, der es gelang, zwei Grand Nationals zu gewinnen. Sechs Jahre nach One for Arthur, der erst 14j. vor wenigen Wochen an einer Kolik verstorben war und dessen Asche Russell am Abend des Rennens nahe des Zielpfostens verstreute.

Russell verteidige direkt nach dem Rennen den Rennsport sachlich, aber nachdrücklich. Das Rennen selber hatte sie nach eigener Aussage in Tränen aufgelöst verfolgt, „pathetisch, ich weiss, aber die ganze Anspannung musste raus.“ Corach Rambler steht im Besitzer einer siebenköpfigen Gemeinschaft, die sich allesamt über eine Anzeige kennengelernt haben; der jüngste Teilhaber ist



Trainerin Lucinda Russell und Jockey Derek Fox mit der Flagge Schottlands. www.galoppfoto.de - JJ Clark

gerade 21 Jahre jung. Sowohl Russell als auch Jockey Derek Fox hobten besonders die Intelligenz ihres vierbeinigen Schützlings und Partner hervor; „nach dem dritten Sprung hatte er den Bogen raus, er passte seine Galoppade den Hindernissen an, kurz, lang; es machte unglaublich viel Spaß, ihn zu reiten.“ Der Sieg der Höhepunkt eines hervorragenden Meetings für Lucinda Russell, die bei fünf Startern zwei Sieger und zwei Zweitplatzierte stellte. Mit Apple Away, die in der Sefton Novices' Hurdle (Gr.1, ca. 4900m) den vom Gestüt Harzburg gezogenen Adlerflug-Sohn Maximilian schlug, stand auch ein Grade1-Rennen auf der Haben-Seite. Auch Apple Away steht im Besitz einer Gemeinschaft, einer großen dazu: Eigner Old Gold Racing hat 3000 Mitglieder. Wie natürlich auch die Owners' Group, Besitzer von Maximilian; eine Form der Besitzergemeinschaften, die wir hier in der Turf-Times bereits vorstellt haben.

Es würde den Rahmen des Artikels sprengen, Argumente und Gegenargumente, Vorwürfe und Verteidigungen, Kritik und Lob über das Grand National auszubreiten. Jedes tote Pferd ist eines zu viel, und ein Rennen, welches rund 7.5 Millionen Zuschauer an die Bildschirme lockte, ist eine ideale Zielscheibe. Im Fokus der immer wandelbareren öffentlichen Wahrnehmung wird auch der Rennsport sich anpassen müssen. Schon hat sich um den renommierten irischen Rennsport-Journalisten Kevin Blake eine Gruppierung namens „Stand up for racing“ gebildet, welche aus den Reihen des „Rennsport-Lagers“ rasend Zuspruch erhält. Jedoch: Muss man bekehren, überzeugen wollen? Oder muss vor allen an der Außendarstellung gearbeitet werden? Passt ein Rennen wie das Grand National tatsächlich nicht mehr in die Zeit? Viele Fragen, mit kontroversen Meinungen auf beiden Seiten. The world is watching.

Catrin Nack

Die Hintergründe von Zenta



Zenta beim letzten Sprung im Juvenile Hurdle. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Aus deutscher Sicht war in Aintree der Sieg von Zenta (Pastorius) am vergangenen Donnerstag im Juvenile Hurdle (Gr. I) über 3400 Meter bemerkenswert. In der letzten Ausgabe berichteten wir bereits über den Hintergrund der Vierjährigen, einer Tochter der **Zenturie** (Tiger Hill), die für ihren Züchter, das Gestüt Bona, bei wenigen Starts in München gewann. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr. III-Siegers und Deckhengstes Zarewitsch (Night Shift). 2015 wurde sie bei der BBAG für 6.000 Euro über Andi Wyss nach Frankreich verkauft. Dortige Co-Besitzer war der frühere Trainer Antoine Lamotte d'Argy. Zenturie sollte in Frankreich auch weiter im Training bleiben, doch sie kam letztlich nicht mehr an den Start. In der Zucht brachte sie zunächst eine Montmartre-Stute, die als Fohlen tödlich verunglückte. 2019 kam Zenta, im Winter darauf ging Zenturie an den Folgen einer Kolik ein.

In der Bona-Zucht ist die Linie nicht mehr vertreten, doch gibt es in Deutschland noch eine Stute aus der näheren Verwandtschaft: Sascha Smrcek trainiert für Ursula Klein die in Frankreich gezogene **Zulu Nyala** (Waldpark), eine Tochter von Zenturies Schwester Zambia (Monsun).



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

AUKTIONSNEWS

Positiver Start in die Breeze Up-Saison



Dieser Blue Point-Sohn ging für 625.000gns. an Godolphin.
Foto: Tattersalls

Die Saison der Breeze Up-Auktionen in Europa ist zur Wochenmitte bei Tattersalls in Newmarket gut vom Start gekommen. Von 166 vorgestellten Zweijährigen wurden 126 für 15,3 Millionen gns. verkauft, eine in der Summe noch nie erreichte Zahl, bedingt auch durch den quantitativ sehr starken Katalog. Der Schnitt pro Zuschlag von 121.885gns. reichte zwar nicht an die deutlich besseren Zahlen von 2017 und 2018 heran, bedeutete aber ein Plus von fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Es war einmal mehr Anthony Stroud, der mit seinen Geboten für die höchsten Preise sorgte. Gleich zweimal stand seine Unterschrift auf Kaufzetteln, die auf 625.000gns. ausgestellt waren. Godolphin war der Käufer eines Sohnes des so fulminant mit seinen Nachkommen gestarteten **Blue Point**. Der von Norman Williamsons Oak Tree Farm vorgestellte Hengst ist ein Sohn der Balanchine Stakes (Gr. III)-Siegerin **Most Beautiful** (Canford Cliffs), die zudem Gruppeplatzierungen in Irland und den USA aufzuweisen hat. Auch alle weiteren Mütter des Hengstes hatten Blacktype.

Ebenfalls 625.000gns. legte Stroud für einen Hengst von **Havana Grey** an, 2022 Championvererber mit seinem ersten Jahrgang. Die Mut-

ter ist eine Exceed and Excel-Tochter mit einem zunächst eher wenig aufregenden Papier, erst unter der dritten Mutter findet man mit Anabaa (Danzig) und Always Loyal (Zilzal) Gr. I-Sieger. In wessen Besitz der Schimmel, der ein exzellentes Breezing hingelegt hatte, demnächst laufen wird, wurde noch nicht bekannt. Für den Anbieter Roderick Kavanagh war es in jedem Fall ein glänzendes Geschäft, denn er hatte für den Hengst im vergangenen Dezember an gleicher Stelle 42.000gns. ausgegeben.

Die teuerste Stute der Auktion sicherte sich die Agentin Kerry Radcliffe. Für 600.000 Euro ersteigerte sie eine vom irischen Grove Stud angebotene **Night of Thunder**-Halbschwester des Molecomb Stakes (Gr. III)-Siegere und Deckhengstes Rumble Inthejungle (Bungle Inthejungle). Weitere Namen von Deckhengsten im Pedigree sind Birchwood (Dark Angel) und Prince Sabo (Young Generation).

Im Ring war auch ein von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogener Sea The Stars-Sohn aus der Listensiegerin **Sequilla** (Siyouni). Er war im vergangenen Oktober an gleicher Stelle für 145.000gns. an irische Interessen verkauft worden, wechselte jetzt für 185.000gns. an die Agentur Avenue Bloodstock.

Schnelle Re-Investition

Am vergangenen Freitag gewann Banbridge (Doyen) im Besitz von Ronnie Bartlett aus Irland in Aintree die einleitende Novices' Chase (Gr. I). Das veranlasste Bartlett, wenige Stunden später bei der Goffs UK Aintree Sale auf dem Rennbahngelände das gewonnene Preisgeld von rund 77.000 Euro gleich wieder auszugeben. Für 260.000 Pfund ersteigerte er den Salestopper, den fünf Jahre alten Wallach Nativehill (Flemensfirth), der noch am Ostersonntag im irischen Loughanmore ein Point-to-Point-Rennen gewinnen konnte. Ein Jahr jünger ist D B Cooper (Getaway), ebenfalls ein aktueller Sieger im Point-to-Point-Bereich, er ging für 225.000 Pfund an Andy und Gemma Brown.

Von 27 vorgestellten Lots wurden 24 für knapp drei Millionen Pfund verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 122.708 Pfund und damit knapp unter dem Vorjahreswert. Zu sechsstelligen Preisen wurden Nachkommen von **It's Gino**, **Jukebox Jury** und **Estejo** verkauft.

Kaufen Sie die Stars von Morgen!

ein Angebot bei
der BBAG Jährlings-
Auktion 2020



Sammarco

Sieger Idee 153. Deutsches Derby, Gr.1
Sieger Grosser Dallmayr-Preis, Gr.I

ein Kauf für 24.000 €
beim BBAG S&R
Festival 2018



Torquator Tasso

Sieger Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Gr.1
Gr.I Sieger 3- & 4-jährig

Frühjahrs-Auktion

19. Mai - 11:00 Uhr

Breeze Up

18. Mai - 9:30 Uhr

**Anmeldeschluss Nachtragskatalog
11. Mai**



www.bbag-sales.de



PFERDE

Im Blickpunkt stehen Zweijährige...



Ein beeindruckendes Debüt von Democracy. Foto: courtesy by Coolmore

Bis zu den ersten wichtigen Zweijährigen-Rennen in Europa ist es nicht mehr lange hin, für diese bringen sich einige Ställe bereits in Stellung. Der Favorit bei Aidan O'Brien ist aktuell wohl Democracy (No Nay Never), dessen Vater in den vergangenen Tagen schon eine Reihe von Siegern im Jahrgang 2021 gestellt hat. Er gewann am vergangenen Sonntag auf schwerer Bahn auf dem Curragh ein 1200-Meter-Rennen. Seine ein Jahr ältere Schwester Midnight Mile (No Nay Never) hat vergangenes Jahr die Oh So Sharp Stakes (Gr. III) gewonnen und war Vierte im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). Die Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerinnen Yesterday (Sadler's Wells) und Quarter Moon (Sadler's Wells).

+++

Einen sehr guten Start hat mit seinen ersten Nachkommen nicht unerwartet der Darley-Deckhengst **Blue Point** (Shamardal) hingelegt. Bis einschließlich Donnerstag hatte er acht Starter aus seinem ersten Jahrgang, vier haben gewonnen, zuletzt in England der von James Tate trainierte Blue Storm am Dienstag in Newmarket. Am Donnerstag siegte der von Jean-Claude Rouget für den Aga Khan trainierte Keran im französischen Tarbes. Von Blue Point, viermaliger Gr. I-Sieger auf kurzen Distanzen und einer der Favoriten auf den Titel des Champions der Hengste mit seinem ersten Jahrgang, wurden 2021 161 Fohlen geboren.

+++

Persian Dreamer, eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Coolmore-Deckhengstes **Calyx**, holte sich in Newmarket in großem Stil ein Zweijährigen-Rennen über 1000 Meter. Sie gehört dem investitionsfreudigen Unternehmen Amo Racing des Fußballspieler-Vermittlers Kia Joorabchian, Eigner auch von Mamma's Girl (Havana Grey), die am gleichen Tag die Neil Gwyn Stakes (Gr. III) gewann. Persian Dream kostete bei Goffs als Jährling 145.000 Euro, sie ist Schwester der Gr. II-Platzierten Queen Olly (No Nay Never).

...und Dreijährige

Seinen zweiten Sieg erzielte am Dienstag in Newmarket der drei Jahre alte Majestic Pride (Shamardal). Der von Charlie Appleby trainierte Godolphin-Hengst hatte vergangenen Herbst bei seinem zweiten Start in Chelmsford auf der dortigen Polytrack-Bahn gewonnen, siegte jetzt beim Jahresdebüt über 1400 Meter. Er ist der elfte Nachkomme auf der Bahn aus der Auenquelle rin **Gonbarda** (Lando), deren bisheriges Aushängeschild der Gr. I-Sieger und Deckhengst Farhh (Pivotal) ist. Ein Gr. III-Sieger war Racing History (Pivotal), Basem (Pivotal) war gruppenplatziert, doch gab es auch weniger aufregende Nachkommen. Gonbarda, Siegerin im Deutschlandpreis (Gr. I) und im Preis von Europa (Gr. I), ist jetzt 21 Jahre alt, sie hat noch eine Jährlingsstute von Cracksman. Charlie Appleby hat Majestic Pride in den 2000 Guineas (Gr. I) gemeldet, doch nannte er jetzt ein Listenrennen in Newmarket als mögliches nächstes Ziel.

+++

Ein insbesondere für das Epsom Derby (Gr. I) stets interessantes Trial sind die Feilden Stakes (LR) über 1800 Meter, die am Mittwoch in Newmarket an den von James Ferguson trainierten Canberra Legend (Australia) gingen. Es war sein zweiter Start, beim Debüt hatte er im Februar in Newcastle gewonnen. Der Bruder des Chester Vase (Gr. III)-Siegere Youth Spirit (Camelot) war ein 350.000gns.-Jährling bei Tattersalls.

  "like" us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

USA: Appleby/Buick zweimal Zweite



Chez Pierre lässt der Konkurrenz in der „Mile“ keine Chance. Foto: Keeneland

Als klarer 9:20-Favorit war Godolphins **Modern Games** (Dubawi) am vergangenen Freitag in der mit 518.000 Dollar dotierten Marker's Mark Mile (Gr. I) unter William Buick in Keeneland an den Start gegangen, doch musste sich der vier Jahre alte Hengst überraschend Chez Pierre (Mehmas) beugen, den Flavien Prat für Trainer Arnaud Delacour ritt. Der fünf Jahre alte Wallach, der zweimal bei Arqana im Ring war, war zwei- und dreijährig bei Francis-Henri Graffard im Training, gewann in Frankreich bei drei Starts drei Rennen. In den USA war er auch nur selten am Ablauf, seine Bilanz steht jetzt bei sechs Siegen bei sieben Starts. Die Meile absolvierte er in der Rennrekordzeit von 1:33,46 Minuten. Für seinen Vater Mehmas war es der 13. Gr.-Sieger auf der Bahn.

► [Klick zum Video](#)

Modern Games hatte im vergangenen Jahr mit Siegen im Breeders' Cup Mile (Gr. I) und in der Woodbine Mile (Gr. I) eine starke Nordamerika-Kampagne absolviert, im Frühjahr war er in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) erfolgreich gewesen.

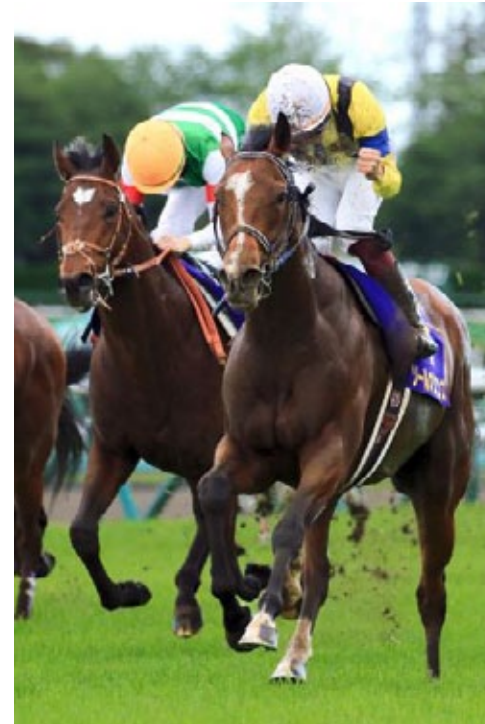
+++

Nichts zu gewinnen gab es auch tags darauf für Godolphins **With The Moonlight** (Frankel), die im vergangenen Jahr in den USA eine erfolgreiche Kampagne hinlegte, im Februar das "Balanchine" (Gr. II) in Meydan für sich entscheiden konnte. In Keeneland belegte sie in den mit 511.000 Dollar dotierten Jenny Wiley Stakes (Gr. I) über 1700 Meter Platz zwei hinter der Favoritin In Italian (Dubawi), eine bisher zehnmal gelaufene Vierjährige, die zu ihrem bereits dritten Gr. I-Sieg kam.

► [Klick zum Video](#)

Der ehemalige 475.000gns.-Jährling In Italian war 2022 Zweite im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) hinter Tuesday (Galileo) gewesen.

Sol Oriens gewinnt Japans 2000 Guineas



Mit einer beeindruckenden Speedleistung gewann der dreijährige Hengst Sol Oriens (Kitasan Black) am vergangenen Sonntag in Nakayama den über 2.000 Meter führenden Satsuki Sho (Gr. I), die Japanischen 2.000 Guineas, und bleibt damit auch beim dritten Start ungeschlagen. In dem, trotz weicher Bahn, stramm gelaufenen Rennen hatte sich Takeshi Yokoyama auf dem zweiten Favoriten hinten im Feld einsortiert und bewusst geschonte äußere Spuren gewählt. Die in Nakayama nur 310 Meter lange Zielgerade steuerte Sol Oriens in vorletzter Position des 18er-Feldes an und war, ganz außen gebracht, zum Schluss souveräner Sieger vor Tastiera (Santono Crown) und Phantom Thief (Harbinger).

► [Klick zum Video](#)

Nach Equinox, höchsteingeschätztes Pferd weltweit nach seinem überlegenen Sieg im Dubai Sheema Classic (Gr. I), hat **Kitasan Black** (Black Tide), zu einer Taxe von 10 Millionen Yen (ca. 68.000 Euro) in dieser Decksaison voll ausgebucht, mit Sol Oriens auch in seinem zweiten Jahrgang ein Spitzenpferd gebracht. Der in den Club-Farben von Shadai Race Horse laufende Dreijährige wird von etlichen englischen Buchmachern im Wettmarkt für den „Arc“ zum Kurs von 17:1 angeboten. Sollte Sol Oriens den Tokyo Yushun (Gr. I), das Japanische Derby, gewinnen, dies ist sein nächster Start, bliebe er sicherlich mit Blickrichtung St. Leger im Lande. Der Gewinn der Dreifachen Krone hat in Japan unvermindert einen sehr hohen Stellenwert.

Die Mutter von Sol Oriens, **Skia** (Motivator), hat vierjährig den Prix Fille de l'Air (Gr. III) in Toulouse gewonnen. Für 320.000 Euro ging sie in Deauville über Patrick Barbe als Agent an die Shadai Farm, tragend von Leroidesanimaux. In Japan brachte Skia zuvor den Gr. II-Sieger Vin de Garde (Deep Impact). Dieser machte außerhalb

Klassischer Sieg für Sol Oriens in den Japanischen 2.000 Guineas. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Japans durch Platzierungen im Dubai Turf (Gr. I), 2021 und 2022, auf sich aufmerksam. Bei einem erneuten Versuch in Meydan kam er dieses Jahr mit einer Sehnenverletzung aus dem Rennen zurück. Für den sieben Jahre alten Vin de Garde liegen Angebote aus dem Ausland für einen Einsatz als Deckhengst vor.

Josef Soppa



Overpass holt sich „The Quokka“. Foto: courtesy by Inglis

Millionen-Rennen in Australien

In Australien gibt es unverändert großes Geld zu verdienen und die Veranstalter haben stets auch neue Ideen, dieses auf die Besitzer zu verteilen. So wurde zum Abschluß des Autumn Racing Carnivals in Sydney auf der Bahn in Royal Randwick mit „The Quokka“ ein 1200-Meter-Sprint mit einer Dotierung von vier Millionen A-Dollar (ca. €2,44 Mio.) aus der Taufe gehoben. Nach dem Vorbild von „The Everest“, einem ähnlichen Fliegerrennen im Herbst, mussten Startplätze erworben werden. Gewonnen wurde die Prüfung, die keinen Blacktype-Status hat, von der 12:1-Chance Overpass (Vancouver) aus dem Stall von Björn Baker, Joseph Parr saß im Sattel.

Der vorjährige „Everest“-Sieger Giga Kick (Scissor Kick) war an diesem Tag aber auch nicht untätig, denn er gewann die über 1400 Meter führen-

den Schweppes All Aged Stakes (Gr. I) über 1400 Meter unter Craig Williams gegen die Gr. I-Sieger Zaaki (Leroidesanimaux) und Cascadian (New Approach). Der nach australischen Maßstäben drei Jahre alte Wallach, trainiert von dem 28 Jahre alten Clayton Douglas, hat bei neun Starts bisher sechs Rennen gewonnen und dabei erstaunliche 8,7 Millionen A-Dollar (ca. €5,32 Mio.) verdient.

Sein Vater **Scissor Kick** (Redoute's Choice), dessen Nachkommen derzeit in Australien durchaus im Aufwind sind, war auch einige Jahre als Shuttle-Hengst im Haras d'Etream tätig. Nachdem sein Start als Vererber eher mäßig war, wurde er Anfang 2021 nach Tunesien verkauft.

BISHER VATER VON:

AMAZING GRACE

2FACHE GR.2-SIEGERIN UND
MEHRFACH GR.1-PLATZIERT

850.000 € ARQANA-VERKAUF

LAMBO

GR.3-SIEGER & GR.2 PLATZIERT
SOWIE DER BLACK TYPE-PFERDE
LOTTERBOV & MILKA

52 % SIEGER/STARTER

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Top
BBAG-Verkäufe
Jährlinge:
bis 95.000 € '22
bis 100.000 € '21



GESTÜT RÖTTGEN protectionist-stallion.de

RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: +49 (0) 172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Decktaxe: **6.500 €** (01.10.) SLF

STALLIONNEWS

Erster Sieger für Donjuan Triumphant

Seinen ersten Sieger stellte der im Haras de la Barbottiere in Frankreich stehende **Donjuan Triumphant** (Dream Ahead), der 2019 seine Karriere beim 37. Start mit dem Sieg in den British Champions Sprint Stakes (Gr. I) beendet hatte. Der siebenfache Sieger ist Vater von Snow Ghost, der im französischen Moulins für Besitzern Theresia Marnane und Trainer Florent Guyader ein 1000-Meter-Rennen gewann. Er hat in seinem ersten Jahrgang nur 15 Nachkommen, deckte in den darauf folgenden Jahren dann 40 bzw. 35 Stuten. Seine aktuelle Decktaxe liegt bei 3.000 Euro.

Darley-Deckhengste in Australien

Darley hat sein Portfolio für die Decksaison 2023 in Australien vorgelegt. 18 Hengste werden dort stehen, wobei es mit dem neunfachen Gr. I-Sieger Anamoe (Street Boss) einen prominenten Neuzugang gibt. Er wird in Kelvinside in New South Wales zu einer ersten Decktaxe von 121.000 A-Dollar (ca. €74.000) aufgestellt. Der 2018 von Godolphin gezogene Hengst aus dem Stall von James Cummings wird nach dem aktuellen Stand vor dem Beginn seiner Decktätigkeit noch Starts in Großbritannien absolvieren. Er hat eine Nennung für die Lockinge Stakes (Gr. I) am 20. Mai in Newbury bekommen, Royal Ascot ist im Visier.

In Kelvinside steht er an der Seite von u.a. des Veterans **Exceed and Excel** (Danehill) sowie jungen Shuttle-Hengsten wie **Palace Pier** (Kingman), Pinatubo (Shamardal), Too Darn Hot (Dubawi), **Harry Angel** (Dark Angel), dessen Taxe auf 33.000 A-Dollar verdoppelt wurde, und Victor Ludorum (Shamardal). Exceed and Excel, der seine 18. Saison im Gestüt anpeilt, ist zu einem Tarif von 132.000 A-Dollar zu haben, womit er der teuerste Hengst dort ist. Sein Buch ist allerdings wegen seines Alters limitiert.

In Darleys Northwood Park in Victoria stehen u.a. Anamoes Vater Street Boss (Street Cry) sowie die Shuttle-Hengste Blue Point (Shamardal), Ghaiyyath (Dubawi) und Earthlight (Shamardal). Neu dabei ist Paulele (Dawn Approach), Gr. I-Sieger über 1200 Meter.

RENNBAHNEN

Neues Millionen-Rennen in den USA

Ein neues Monster-Rennen wird mit den Mint Millions Stakes (Gr. III) am 2. September auf der Rennbahn Kentucky Downs in Franklin/USA gelaufen. Auf dem Kurs, der an der Grenze zwischen Kentucky und Tennessee liegt und der ein großes Casino beinhaltet, wird rund um dieses Rennen ein sieben Tage dauerndes Meeting abgehalten. Die über eine Meile führenden Mint Million Stakes sind mit zwei Millionen Dollar dotiert und sind damit das wertvollste Grasbahnrennen in den USA außerhalb des Breeders' Cups. Insgesamt sieben Rennen des Meetings sind mit mindestens einer Million Dollar ausgestattet, wobei zusätzlich Prämien in Höhe von 6,4 Millionen Dollar für in Kentucky gezogene Pferde ausgeschüttet werden. Finanziert werden diese Boni vom Kentucky Thoroughbred Development Fund.

Kentucky Downs, 1990 gebaut, ist ein Unikat unter Nordamerikas Rennbahnen, da dort ausschließlich Rennen auf Gras gelaufen werden. Es finden auch hoch dotierte Jagdrennen statt.

VERMISCHTES

Zwei Spitzenreiter

Der Besitzertrainer-Cup 2023 ist gestartet. Der erste von insgesamt erstmals zehn Wertungsrenntagen fand am Sonntag, 16. April, in Zweibrücken statt. Auf die Spitzenposition setzten sich nach den sieben Rennen beim Pfälzischen Rennverein Zweibrücken punktgleich mit je 20 Zählern Christian Peterschmitt und Matthias Schwinn. Insgesamt waren elf aktive Besitzertrainer des Vereins mit 18 ihrer Schützlinge in die Startmaschine eingerückt.

Der nächste Wertungsrenntage des Besitzertrainer-Cups 2023 ist am Sonntag, 13. Mai, in Düsseldorf. Weiter geht es dann am 18. Mai in Magdeburg, am 11. Juni in München, am 22. Juli in Bad Harzburg, am 15. August in Saarbrücken, am 30. August in Baden-Baden, am 2. Oktober in Honzrath, am 31. Oktober in Halle sowie am 2. Dezember in Mülheim. In Mülheim an der Ruhr findet dann auch die Siegerehrung statt.

FOHLENGEBURTEN

Potpourri

Nicht nur dem Gras auf den Weiden kann man jahreszeitbedingt jetzt beim Wachsen quasi zu- sehen, auch unsere Datenbank und die Fohlen- herden wachsen weiter. Der nächste Schwung 2023er Fohlen, 35 an der Zahl, ist bunt gemischt: Nachkommen bewährter Vererber wie auch jun- ger Hengste, die ersten Fohlen einiger Maiden- stuten, Nachwuchs von "kleineren" Züchtern wie auch von großen Gestüten. Allen gemeinsam ist sicher jedes Jahr dieselbe Spannung und die Freu- de und Erleichterung, wenn ein gesundes Fohlen zur Welt kommt.

Eine interessante Neuaquisition tätigte das Ge- stüt Hof Ittlingen mit der listenplatzierten Gold Away-Tochter **Debutante**, einer Schwester der großartigen **Danedream**. Ihr aktuelles Fohlen ist eine in England geborene **Zelzal**-Tochter.

Im Gestüt Karlshof darf man sich über ein **Coun- terattack**-Stutfohlen der listenplatzierten **Sworn Mum** (Samum) freuen, die auch schon für die 92,5 kg-Stute **Sky Full of Stars** und den in England Gr.III-siegreichen **Sternrubin** zeichnet.

95 kg erreichte die Dianazweite **Zamrud** (Sa- mum) für das Gestüt Hachtsee, ihr zweites Fohlen ist ein Hengst von **Zarak**.

Ein Stutfohlen von **Cloth of Stars** begrüßte man im Gestüt Ammerland. Die Mutter ist die in Frankreich Gr.II-platzierte **Savanne** (Rock of Gi- braltar), die die Linie ihrer kürzlich verstorbenen Mutter Sevenna weiterführt.

Im Gestüt Park Wiedingen verstärkte sich der diesjährige Jahrgang um ein **Gleneagles**-Hengst- fohlen der **Darshana** (Medicean), deren Tochter **Dhaba** 92 kg Rennleistung erreichte und selbst bereits Blacktype-Nachkommen hat.

Die Ebbesloherin **Democracy** (Areion) hat als Rennleistung 92 kg stehen und brachte jetzt ihr zweites Fohlen, eine Stute von **Time Test**.

Zwei Fohlen gab es im Gestüt Am Schlossgarten diese Woche zu feiern, darunter ein **Protectio- nist**-Stutfohlen der listenplatzierten **Maha Ku- mari** (Soldier Hollow).

Die gruppeplatzierten **Sibelius** und **Suada** sind die bisherigen Aushängeschilder ihrer Mutter **Shiramiyna** (Invincible Spirit), die aktuell ein Hengstfohlen von **Alson** für Züchterin Lieselotte Meyer zu Reckendorf führt. Die vorgenannte **Su- ada** (Maxios) fohte einen Hengst von **Japan** für Art4Horseracing.

Die Schlenderhanerin **North Sun** (Monsun), de- ren Sohn **Northern Ruler** bisher ein GAG von 96 kg hat, brachte in Irland ein Stutfohlen von Gle- neagles Zur Welt.



Alle da, alles klar: Auch bei Taxi4Horses sind alle 2023- er Fohlen gesund gelandet. Juniorchef Jan war genau zur passenden Zeit im Haras de Rabodanges, um das Isfahan- Stutfohlen der Kaliyah (Charm Spirit) begrüßen zu können - Foto: privat

Listensiegerin war **Antonym** (Bahri) als Renn- pferd, ebenso wie ihre Tochter **Amabelle**. Ihre diesjährige Tochter für Milan Mrda stammt von Counterattack und kann vielleicht die Reihe der Listensiegerinnen fortsetzen.

Im Stall Brotherhood & Friends durfte man auf ein Protectionist-Hengstfohlen der **Independant** anstoßen, dessen ältere Geschwister **Namhroodah** und **Iwendo** bereits Blacktype erreichen konnten.

Drei neue Fohlen wurden für die Zucht von Ha- rald Gritscher gemeldet, darunter ein Stutfohlen der listenplatzierten **Lady's Day** (Librettist), das von **Pomellato** stammt.

Ebenfalls eine Listenplatzierung erreichten **Au- enlee** (Doyen) für das Gestüt Auenquelle und **Elle Memory** (Maxios) für das Gestüt Wittekindshof. Erstere führt nun ein Hengstfohlen von **Best So- lution**, letztere ein Stutfohlen von **Earthlight**.

Wir sammeln auch weiterhin die neuen Hoff- nungsträger in unserer Datenbank und freuen uns über Ihren Nachwuchs unter info@turf-times.de oder bei Facebook: ► **Klick!**

Senden Sie uns Ihre Fohlenmeldungen gerne mit Foto (wenn privat und ohne Rechte), in jedem Fall aber mit allen Angaben zu Geburtsdatum, Ge- schlecht, Farbe, Vater, Mutter, Züchter und gerne auch mit Standort.



Bahn frei! Ordentlich flott in der Kurve unterwegs ist hier die Japan-Tochter der Shy Fairy (Desert Prince), die im Gestüt Jettenhausen als groß, agil und sehr sympathisch beschrieben wird, sicher ganz zur Freude von Züchterin Karin Schwerdtfeger – Foto: privat



Vanilla: Bereits mit einem Namen versehen ist diese Galiway-Tochter der Vila Nova (Silver Frost). Von ihrem Umfeld im Gestüt Brümmerhof wird sie als charakterstark beschrieben, genau wie ihre große Schwester, die Listensiegerin Villefranche – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
14.02.	b.	St.	Cloth of Stars	Miharu	N. N.	Edgar Indermaur
06.03.	b.	H.	Savoir Vivre	Solana	N. N.	Harald Gritscher/FR
09.03.	b.	St.	Cloth of Stars	Mexicali	N. N.	Harald Gritscher/FR
13.03.	b.	St.	Pomellato	Lady's Day	N. N.	Harald Gritscher/FR
27.03.	b.	H.	Best Solution	Viva la Vita	N. N.	Gestüt Riepegrund
03.04.	b.	H.	Best Solution	Viva la Corsa	N. N.	Stall LiKaRo
03.04.	F.	H.	Gleneagles	Darshana	N. N.	Gestüt Park Wiedingen
07.04.	b.	H.	Japan	Suada	N. N.	Art 4 Horseracing
07.04.	b.	St.	Best Solution	Andromeda	N. N.	Jakob Stecklein
07.04.	b.	St.	Japan	Shy Fairy	N. N. (Foto)	Karin Schwerdtfeger
09.04.	b.	St.	Counterattack	Antonym	N. N.	Milan Mrda
10.04.	b.	H.	Amarillo	Niagara	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
10.04.	b.	H.	Romanised	Königsbraut	N. N.	Gestüt Zoppenbroich
10.04.	b.	St.	Wild Chief	Elaine	N. N.	Manfred Müller
11.04.	b.	H.	Best Solution	Auenlee	N. N.	Gestüt Auenquelle
11.04.	b.	St.	Waldpfad	Sharoka	N. N.	Gestüt Brümmerhof
11.04.	Bsch.	H.	Waldpfad	Ashtiyana	N. N.	Gestüt Wieselborner Hof



Powernap: Die bisher jüngste Ebbesloherin kam am 12. April zur Welt und hat Time Test zum Vater. Die Mutter ist die Gr.III-platzierte Democracy (Areion) – Foto: privat



18 Stunden alt: Isfahan ist der Vater dieses gut gelungenen Hengstfohlens der Invincible (New Approach), welches im Gestüt Am Schlossgarten zur Welt kam. Dieses Jahr wird die Stute vermutlich von Guiliani gedeckt – Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
12.04.	b.	St.	Time Test	Democracy	N. N.	Gestüt Ebbesloh
12.04.	F.	St.	Earthlight	Elle Memory	N. N.	Gestüt Wittekindshof
12.04.	db.	St.	Guiliani	Athenry	N. N.	Gestüt Römerhof
12.04.	b.	H.	Zarak	Zamrud	N. N.	Gestüt Hachtsee
13.04.	b.	St.	Isfahan	Kaliyah	N. N. (FR) (Foto)	Taxi4Horses.com
13.04.	b.	St.	Zelzal	Debutante	N. N. (GB)	Gestüt Hof Ittlingen
14.04.	b.	H.	Hello Youmzain	Sanjita	N. N.	S. Kruse u. P. Stokes/FR
14.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Wadi Musa	N. N.	Gestüt Ebbesloh
14.04.	db.	H.	Protectionist	Independant	N. N.	Stall Brotherhood & Friends
14.04.	F.	St.	Gleneagles	North Sun	N. N. (IRE)	Gestüt Schlenderhan
16.04.	F.	H.	Isfahan	Invincible	N. N. (Foto)	Gestüt Am Schlossgarten
16.04.	b.	H.	Alson	Shiramiyna	N. N.	Lieselotte Meyer zu Reckendorf
17.04.	db.	St.	Alson	Amajara	N. N.	Britta Gollnick-Uleer
17.04.	F.	H.	Waldpfad	Wiesenbluete	N. N. (FR)	Taxi4Horses.com
17.04.	F.	St.	Counterattack	Sworn Mum	N. N.	Gestüt Karlshof
17.04.	b.	H.	Alson	Valluga	N. N.	Gestüt Auenquelle
18.04.	b.	St.	Cloth of Stars	Savanne	N. N.	Gestüt Ammerland
19.04.	db.	St.	Protectionist	Maha Kumari	N. N.	Gestüt Am Schlossgarten



See Hector (l.) winning the G3 Frühjahrs-Meile. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

Classics are coming

Easter has been and gone and we are now approaching the second and main part of the season. The Cheltenham Festival, the highlight in the U.K., is over but the Irish equivalent at Punchestown is due next week. Germany, sadly has virtually no N.H. at all these days, but racing on the flat is now getting into top gear. We have already had listed races and last Sunday we had the first German group race of 2023, the Kalkmann Frühjahrs-Preis over a mile at Düsseldorf. There was a good turnout for this Group Three event with 14 runners, including one from France and it ended with a most exciting finish with **See Hector** (Counterattack) finishing like a train to just hold the late charge on the line to get up on the line and score by a short head from Gestüt Park Wiedingen's homebred **Western Soldier** (Soldier Hollow) with **Calif** (Areion) closer third.

The big races now follow in rapid succession. This week we had the Craven meeting at Newmarket with the first British classic trials with equivalent races in Ireland. The Craven Stakes itself, the main trial for Newmarket's 2,000 Guineas is run today (Thursday). We have two very similar races at the weekend - Cologne's Carl-Jaspers Preis (usually known as the Gerling-Preis), and

the John Porter Stakes at Newbury, both Group Two races over one and a half miles, so that several horses were entered in both. Peter Schiergen can take the German race with **Tünnes** (Guiliani) when ended 2022 on a high with a very easy success over this trip in a Munich Group One. A possible opponent could be the filly **Wagnis** (Adlerflug) in receipt of a lot of weight.

Next weekend promises to be even more exciting. Next Friday has the Busch-Memorial at Krefeld, usually the best trial for the German 2,000 Guineas; The Sunday features the Prix Ganay at Longchamp, the first Group One of the season in France. Monday is May Day and all German eyes will be fixed on Munich and the Bavarian Classic, one of the best trials for The German Derby. And the following weekend sees the German 1,000 Guineas as well as the equivalent races in France and at Newmarket

Many celebrated horse races have traditional dates which have been kept for two centuries or more. The Grand has been going strong since 1840 on the second Saturday in April, last in fact; the "race that stops a nation" (Melbourne Cup) on the second Tuesday in November. The German Derby is run the second Sunday in July while we certainly expect any American readers we might have to identify the world famous event to be staged on the first Saturday in May - the Kentucky Derby no less - to coincide this year with both the Italian Guineas and the Bavarian Classic, what used to be called the Grosser Hertie Preis International. Those were the days!

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Ballerina tanzt in Most davon



Tomas Lukasek in den siegreichen Farben der Familie Dufek. Foto: Cap

Der im mährischen Strelice deckende **Eagle Top** (Pivotal) kommt im osteuropäischen Raum von einem Erfolg zum anderen. Im letzten Jahr hatte der in den King Edward VII Stakes (Gr. II) erfolgreiche Hengst den slowakischen Derby Sieger und tschechisches Pferd des Jahres Gasparini auf der Bahn und auch in der neuen Saison sieht es so aus, dass der eine oder andere interessante Nachkomme für weitere Erfolge sorgen könnte. Einer von Ihnen ist der von Sándor Kovács trainierte Surprise Of Easter, der am letzten Sonntag in Budapest das traditionsreiche Káposztásmegyéri Díj (1400 m, ca. 5.000 Euro) für sich entscheiden konnte. Unter István Kozma schlug der Vierjährige leicht mit fünf Längen den auf kurzen Strecken etablierten Blazing Comet (Frankel) und holte sich seinen dritten Sieg in Folge. Die dritte Airburst (Charm Spirit) folgte mit weiteren 3 1/2 Längen Abstand.

» [Klick zum Video](#)

Das Team Kozma – Kovács hatte im Kincsem Park einen guten Tag. Im Dreijährigen-Rennen Gróf Erdödy Rudolf Emlékverseny (1400 m, ca. 3.700 Euro) konnte es mit dem Favoriten Il Ministro (Churchill) punkten, der leicht mit fünf Längen Reve de Picasso (Dream Ahead) und Victory Of Genius (Massaat) schlug.

» [Klick zum Video](#)

Auch in Tschechien war das wichtigste Rennen des Wochenendes dem klassischen Jahrgang bestimmt. In dem in Most gelaufenen Rudolf Deyl-Memorial (1400 m), dem 1000 Guineas-Trial, trafen die tschechische Winterfavoritin Salt Mix (Gutaifan) und die slowakische Winterkönigin Feschanda (Dariyan) aneinander, in der Zielgeraden spielte aber keine von ihnen eine wesentliche Rolle. Zu einem leichten Erfolg kam die zuvor in französischen Verkaufsrennen laufende Ballerina (Taareef), die zusammen mit weiteren Pferden im Besitz der Familie Dufek und Training von Ingrid Janáková Koplíková einen wesentlichen Teil des Winters in Cagnes-sur-mer verbrachte. Ihr bisher größter Erfolg war ein Februar-Sieg in Marseille und das Rennen am Samstag war bereits ihr sechster Start in diesem Kalenderjahr. Mit Tomás Lukasek im Sattel gewann sie sicher um 3 1/4 Längen vor Bethany (Eagle Top), Ballantines (Footstepsinthesand) und Salt Mix.

» [Klick zum Video](#)

Den frühesten Saisonbeginn in ihrer modernen Geschichte feierte am vergangenen Sonntag die Pardubitzer Rennbahn. Im aus „Bumpen“ und Hürdenrennen unterer Kategorien zusammengestellten Programm war unter anderen ein Erfolg des vom Gestüt Hachetal gezüchteten **Eisenherz** (Kamsin) zu sehen, der aktuell von Alzbeta Faltejsová für den Stall Moudrý trainiert wird und über Hürden auf 3500 Meter mit Jockey Jan Faltejsek um einen Hals die Favoritin Cat's Agility (Reliable Man) niederrang. (Rennfilm: <https://www.youtube.com/watch?v=EygE8iToSDU>)

Ein interessantes Pferd für französische Rennen könnte der sich im Besitz und Training von Stepánka Mysková stehende 6-jährige Halbblüter Hola Que Tal (Saddler Maker) sein. Der nach einjähriger Rennpause startende Wallach löste sich im Hauptrennen Frühjahrspreis der Pardubitzer Rennbahn (3200 m, ca. 2.500 Euro) früh von der Konkurrenz und siegte mit Jaroslav Myska hochüberlegen um eine Weile.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

DECKPLÄNE

Gestüt Hof Ittlingen



Neatico vor einigen Wochen in Bergheim. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Es gibt wieder einen eigenen Deckhengst für das Gestüt Hof Ittlingen. Wobei von "neu" natürlich nicht die Rede sein kann, denn der Gruppe I-Sieger **Neatico** (Medicean) stand von 2015 an in Werne, für immerhin sechs Jahre, bevor er in die Warmblutzucht abwanderte. Die Erfolge seiner Nachkommen brachten aber Ittlingen-Supremo Manfred Ostermann dazu, den Hengst für die Vollblutzucht zu reaktivieren, wobei er allerdings nicht in seine frühere Box zurückgekehrt ist, sondern in das Gestüt Erftmühle.

Rund fünfzig Nachkommen von ihm sind registriert, etwas mehr als zwanzig sind bisher in Deutschland an den Start gekommen, zehn haben gewonnen, zwei hatten Blacktype, Schwarzer Peter, der eine Million-Euro-Verkauf, und Stella. Seine bislang letzten Vollblutjahrgänge waren nahezu nicht relevant, weswegen es jetzt ein absoluter Neuanfang ist. Aus Westfalen reisen immerhin fünf Stuten an, auch ansonsten soll es durchaus Zuspruch geben, so viele Vollblutstuten wie 2023 hat Neatico wohl noch nie in einer Saison gedeckt.

Es war eine sehr gute Saison für die Zucht des Gestüts Hof Ittlingen, Platz zwei in der Züchterstatistik, dafür waren u.a. India, die im Rennstall geblieben ist, Danelo, Stella, Loft, Schwarzer Pe-

ter und der in Frankreich als Deckhengst aufgestellte Lavello verantwortlich. 31 Pferde stehen in diversen Rennställen, eine Derby-Hoffnung könnte Skylo (Postponed) sein, bei den gleichaltrigen Stuten ist die Situation noch etwas undurchsichtig.

Die am besten aufgestellte Familie ist unverändert die "L"-Linie. Es ist die der 1929 vom Hauptgestüt Altefeld aus England eingeführten **Lovely Naples** (Vencedor), die für insgesamt fünf Derby-sieger verantwortlich ist. Nach Ittlingen kam die Familie durch **Licata** (**Dschingis Khan**), die in den Farben des längst vergessenen **Gestüts Webelsgrund** des Züchters Friedrich Bähre aus dem norddeutschen Springe 1976 die German 1000 Guineas (Gr. II) gewann, zunächst in Frankreich in der Zucht aktiv war. Entscheidend war ihre Tochter **Laurea** (**Sharpman**). Diese ist zwar nur platziert gelaufen, wurde aber Mutter von zwei Derbysiegern, **Lando** (**Acatenango**) und **Laroche** (**Nebos**). In mehreren Generationen ist sie Mutter von 23 Blacktype-Pferden, ein dritter Derbysieger ist der in Frankreich aufgestellte Laccario (Scalo), Laurea ist seine dritte Mutter. Die weiteren Derbysieger, die auf Lovely Naples zurückgehen, sind im Übrigen Lauscher (Pantheon) und Lebos (Nebos).

Gleich zehn Stuten aus dem aktuellen Deckplan stammen aus dieser Familie, zwei wurden neu eingestellt. **Luella** (Areion), die zu Best Solution gebucht ist, war zumeist in anderen Farben am Start, sie hat drei Rennen auf Distanzen bis zu 2100 Meter gewonnen. Die blendend gezogene **La Madalena** (Sea the Stars) konnte nicht herausgebracht werden, sie geht deshalb schon dreijährig in die Zucht. Sie reist zu Torquator Tasso, der mit gleich vier Ittlinger Stuten in seinem ersten Jahr bedacht wird. Zwei weitere kommen aus der Linie, **Lady Laura** (Holy Roman Emperor), die über 2400 Meter in Chantilly gewann, Vierte im Prix de Thiberville (LR) war, sowie **Lucy Lou** (Soldier Hollow), die in der Zucht kaum schon zu beurteilen ist. Ihre Tochter Loudina (Kodiac) hat zweijährig in BBAG-Auktionsrennen gutes Geld verdient.

Drei Stuten aus der Familie gehen zu Neatico, der in diesem Jahr wirklich gute Chancen erhält. **Lovelle** (Teofilo), die nur zweimal lief, dabei in Düsseldorf über 2100 Meter gewann, hat gerade ihren Erstling gebracht, einen Hengst von Zarak. **Lopera** ist eine der letzten Töchter von **Monsun**. Sie hat zwei Rennen gewonnen, darunter ein Listenrennen in Hannover. Als Mutterstute hat sie sicher noch Luft nach oben. **Laxxia** war dreimal siegreich, sie war nach einem Verkaufsrennen schon in Frankreich, von wo man sie zurückgekauft hat. Ihr Erstling Laxxio (Nathaniel) steht bei Andreas Wöhler, im Jährlingsalter ist eine Sea the Moon-Tochter.



Fohlen auf der Koppel: Stute von Kendargent aus der Lopera, Stute von Japan aus der Larea und eine Stute von Nathaniel aus der Love More (v.l.) Fotos: privat

Zwei Stuten der Linie sind zu Nathaniel in das Newsells Park Stud gereist. **Laccata** genießt als Mutter von Laccario natürlich inzwischen einen besonderen Stellenwert, zudem hat sie Lascalo (Scalo) gebracht, einen besseren Sieger in der Schweiz. Ansonsten hat sie etwas gestreut, doch gelten dem zwei Jahre alten Ladoro (Frankel), den Waldemar Hickst trainiert, natürlich gewisse Erwartungen. Die Dubawi-Tochter **Labrice** war Gr. III-Zweite und ist Mutter von **Loft** (Adlerflug), erfolgreich vergangenes Jahr im Oleander-Rennen (Gr. II) und in den Belmont Gold Cup Stakes (Gr. II), wenige Tage vor einem geplanten Start im Melbourne Cup (Gr. I) verletzungsbedingt aus dem Rennen genommen. Von seinem ein Jahr jüngeren Bruder **Lordano** (Adlerflug) könnte man dieses Jahr noch etwas erwarten, danach kamen Lilybet (Soldier Hollow) und Louvre (Lord of England), die sämtlich bei Marcel Weiß stehen.

Zu Counterattack wurde **Larea** geschickt, die vier Rennen gewinnen konnte, darunter einen Ausgleich II in München. **Love More**, Schwester der Gr. II-Siegerin Longina (Monsun), hat bei nur vier Starts gewonnen. Sie ist Mutter u.a. der erwähnten Lovelle, es könnte aber schon noch mehr kommen. Dieses Jahr geht es zu Japan. Eine im Alter deutlich gesteigerte Klassestute war **Liberty London** (Maxios), Siegerin in Gr. III-Rennen in Düsseldorf und Dortmund, mehrfach gruppenplatziert. Ihr Erstling ist ein im Januar geborener Kingman-Hengst, Sea the Moon ist dieses Jahr der Partner.

Eine weitere tragende Familie in Ittlingen ist über das **Gestüt Asta** nach Werne gekommen. Eine der Stammütter trägt den Asta-typischen Namen **Ankertrosse** (**Shantung**). Ihr gehören drei Stuten der Herde an. **Anaita**, die auf der Liste von Churchill steht, hatte bisher drei Blackty-

pe-Pferde auf der Bahn, den Gruppe-Sieger und Deckhengst Accon (Camelot), die Gruppensiegerin Amorella (Nathaniel) und die mehrfach listenplatziert gelaufene Accola (Scalo). Gleich vier Blacktype-Pferde hat bisher **Atiara** gebracht, sie reiste zu Sea the Moon. Sie hat noch zwei Adlerflug-Töchter im Rennstall, zudem eine Jährlingsstute von Le Havre. **Alandia**, eine Schwester der erstklassigen Steher **Altano** (**Galileo**) und **Araldo** (**High Chaparral**), wurde von Zarak gedeckt. Sie ist Mutter des Union-Dritten und Derby-Sechsten Alessio (Teofilo), mit dessen Comeback in den kommenden Wochen zu rechnen ist. Dreijährig ist die Stute Amnesty (Lord of England) bei Marcel Weiss.

Mit No Nay Never sehr prominent bedeckt wird **Daksha**, die vierjährig den Prix Allez France (Gr. III) gewann, Zweite im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) und Dritte im Prix Corrida (Gr. II) war. Sie ist Mutter des Gr. III-Siegers Danelo (Exceed and Excel) und des Listensiegers Vachement



Die stark gesteigerte India bei ihrem Gruppe III-Sieg in Hannover. www.galoppfoto.de - Sabine Brose



Drei Hengste auf der Ittlinger Koppel: Von Zarak aus der Lovelle, von Alson aus der Prairie Pearl und von Best Solution aus der Loyalty (v.l.). Foto: privat

(Dubawi). **Eleni** hat ein Listenrennen in Hannover über 2000 Meter gewonnen, war auf dieser Ebene in Hamburg auch noch einmal Zweite. Sie ist eine Schwester des gruppeplatziert gelaufenen We Go (No Nay Never), aus der Familie kommen die Gr.-Sieger Gorella (Grape Tree Road) und **Royal Intervention** (Exceed and Excel). Sie hat junge Hengste von Nathaniel gebracht und geht zu Best Solution.

Aus einer starken und stets aktuellen Röttgener Linie stammt **Enissa**, ein einstiger finanziell anspruchsvoller BBAG-Kauf, Listensiegerin in Köln. Ihr Start in der Zucht verlief etwas unglücklich, ihr Erstling ist ein Stutfohlen von Best Solution. Ihr Partner ist der Darley-Hengst Space Blues (Dubawi) in Irland, elf Rennen hat er gewonnen, drei auf Gr. I-Ebene. Im vergangenen Jahr ist er ins Deckhengstgeschäft eingestiegen, hatte gleich 160 Stuten zu Besuch.

Global Wand ist eine Vertreterin der Grimpo-la (Windwurf)-Familie, sie ist dreifache Siegerin und listenplatziert gelaufen. Sie ist auf der Liste von Neatico, ist Siegemutter, der zwei Jahre alte Garvey (Zarak) steht bei Waldemar Hickst. **Loyalty**, die zweite Ittlinger Stute auf der Liste des aufstrebenden Counterattack, ist zweifache Siegerin und Schwester des Derbysiegers und Deckhengstes Lucky Speed (Silvano). Diese Linie des aktuellen Weltranglisten-Ersten Equinox (Kitsan Black) könnte in Ittlingen etwas mehr Power vertragen. In Irland gibt es mit Lark in the Mornin (Soldier Hollow) einen interessanten Sohn der Loyalty, Marcel Weiß trainiert die zwei Jahre alte Loreen (Best Solution).

Nicella, eine Schwester von **Neatico** (Medicean), hatte mit dem Gr. II-Dritten Novano (Samum) und Nikkei (Pivotal), Sieger im Silbernen Pferd (Gr. III), bereits zwei gute Söhne auf der Bahn. Ein zwei Jahre alter Adlerflug-Hengst steht im Rennstall, doch wäre weiblicher Nachwuchs sehr erwünscht. Vielleicht kann es Sottsass (Siy-

ouni) in Coolmore richten. Der erste Jahrgang des "Arc"-Siegers ist im Jährlingsalter, sein Name steht auf mehreren deutschen Deckplänen. 2022 hat er 126 Stuten gedeckt.

Zu Best Solution geht **Prairie Pearl**, sie hat drei Rennen gewonnen, darunter einen Ausgleich II in Bremen. In der Zucht hat sie sich noch nicht profilieren können, Töchter von Adlerflug sind im Rennstall. **Romance Story**, Schwester der Gr. II-Siegerin Strathspey (New Approach), wurde einst aus dem Bestand von Godolphin erworben. Sie hat zwei Rennen gewonnen, war in Düsseldorf, Hannover und München in Listenrennen platziert. Aufregend ist ihre Zuchtbilanz noch nicht, doch auch hier gibt es im Rennstall Nachwuchs von Cracksman und Sea the Moon.

Die Familie der großartigen Scalo (Lando) und Sound (Lando) wird im Moment durch drei Stuten vertreten. **Sky Red** war nicht am Start, doch ist sie als Tochter des Champions Redoute's Choice und Schwester der genannten Grand-Prix-Pferde eine interessante Zuchtstute. Ihr Sohn Skylo (Postponed) ist eine echte Derbyhoffnung, im Jährlingsalter ist ein Nathaniel-Hengst. Die-



Stella beim Züchtertreff in Röttgen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning



Danelo, Gruppe III-Sieger unter Jozef Bojko in Hamburg. www.galoppfoto.de

ses Jahr ging es zu Camelot. **Showtime** ist eine Tochter der Gr. III-Siegerin Sexy Lady (Danehill Dancer), einer Schwester der genannten Scalo und Sound. Bei acht Starts hat sie vier Rennen gewonnen, zuletzt einen Ausgleich II in Berlin-Hoppegarten. Ihr Erstling Skywalk (Adlerflug) steht in Mülheim/Ruhr. **Startissima**, die nach Irland zu Australia gereist ist, ist die Tochter einer Schwester der Scalo-Mutter Sky Dancing (Exit to Nowhere). Sie ist Mutter u.a. des mehrfach über Sprünge erfolgreichen Star Max (Maxios) und der guten Stella (Neatico), zweijährig ist Star Solution (Best Solution) bei Marcel Weiß.

Survey, die zu Torquator Tasso geht, hat u.a. das Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) gewonnen. Sie war mehrfach auch in Black Type-Rennen platziert und kam auf ein Rating von 92,5 kg. Ihr Erstling **Sunny Belle** war Siegerin und in drei Listenrennen auf Distanzen bis zur Meile platziert, danach kam u.a. **Samp-ras** (Iffraaj), der Vierte im Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II). Von Saccary (Nathaniel) könnte noch mehr kommen, interessant sind die Dreijährige Sunset Lane (Soldier Hollow), die gerade in Köln sehr gut debütierte, und sicher eine Jährlingsstufe von No Nay Never. Sunny Belle, die noch einen Jährlingshengst von Adlerflug hat, geht zu dem bei deutschen Züchtern sehr populären Saxon Warrior (Deep Impact).

Ein neuer Name in der Herde ist **Debutante** (Gold Away), eine Schwester der großen Danedream (Lomitas), dazu der Gruppe-Sieger Venice Beach (Galileo) und Broadway (Galileo). Debutante selbst hat gewonnen und war in Listenrennen in Maisons-Laffitte und Chantilly jeweils Dritte. Für 34.000 Euro wurde sie tragend von Zelzal bei Arqana gekauft, gerade kam ein Stutfohlen zur Welt. Zwei Sieger hat sie bisher auf der Bahn, darunter Dream of Deauville (Le Havre), die 2022 für Eckhard Sauren und Peter Schiergen erfolgreich war.

AUSTRALIA (2011), v. Galileo - Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRE)

Startissima (2007), v. Green Tune - Starla v. Lando, Stutfohlen v. Kendargent, 26.2.

BEST SOLUTION (2014), v. Kodiak - Al Andalyya v. Kingmambo (Gestüt Lünzen)

Eleni (2015), v. Kendargent - Encore Moi v. Danehill Dancer, Hengstfohlen v. Nathaniel, 31.1.

Luella (2017), v. Areion - Ledicea v. Medicean, Maiden

Prairie Pearl (2012), v. Tiger Hill - Prairie Queen v. Königsstuhl, Hengstfohlen v. Alson, 21.2.

CAMELOT (2009), v. Montjeu - Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRE)



Der Neuzugang Debutante. Foto: Arqana

Sky Red (2015), v. Redoute's Choice – Sky Dancing v. Exit to Nowhere, Stutfohlen v. Sea the Moon, 22.3.

CHURCHILL (2014), v. Galileo – Meow v. Storm Cat (Coolmore Stud/IRL)

Anaita (2009), v. Dubawi – Aliette v. Lando

COUNTERATTACK (2012), v. Redoute's Choice – Kisma v. Snippets (Gestüt Karlshof)

Larea (2014), v. Rock of Gibraltar – Landia v. Acatenango, Stutfohlen v. Japan, 13.3.

Loyalty (2012), v. Lando – Lysuna v. Monsun, Hengstfohlen v. Best Solution 15.3.

JAPAN (2016), v. Galileo – Shastye v. Danehill (Gestüt Etzean)

Love More (2012), v. Monsun – Love Academy v. Medicean, Stutfohlen v. Nathaniel, 16.1.

KENDARGENT (2003), v. Kendor – Pax Bella v. Linamix (Haras de Colleville/FR)

Romance Story (2012), v. New Approach – Perfect Note v. Shamardal, Hengstfohlen v. Best Solution, 24.3.

NATHANIEL (2008), v. Galileo – Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

Labrice (2008), v. Dubawi – Laurella v. Acatenango

Laccata (2008), v. Lomitas – La Donna v. Shirley Heights, Hengstfohlen v. Sea the Moon, 1.4.

NEATICO (2007), v. Medicean – Nicola Bella v. Sadler's Wells (Gestüt Erftmühle)

Global Wand (2011), v. Doyen – Goonda v. Darshaan

Laxxia (2015), v. Maxios – Laccata v. Lomitas, Stutfohlen v. Sea the Moon, 24.3.

Lopera (2013), v. Monsun – Larella v. Anabaa, Stutfohlen v. Kendargent, 8.2.

Lovelle (2018), v. Teofilo – Love more v. Monsun, Hengstfohlen v. Zarak, 25.2.

Showtime (2014), v. Pivotal – Sexy Lady v. Danehill Dancer, Stutfohlen v. Space Blues, 1.2.

NO NAY NEVER (2011), v. Scat Daddy – Cat's Eye Witness v. Elusive Quality

Daksha (2010), v. Authorized – Dareen v. Rahy, trgd. v. Teofilo

SAXON WARRIOR (2015), v. Deep Impact – Maybe v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Sunny Belle (2014), v. Exceed and Excel – Survey v. Big Shuffle

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

Atiara (2004), v. Pivotal – Abitara v. Rainbow Quest

Debutante (2011), v. Gold Away – Danedrop v. Danehill, Stutfohlen v. Zelzal, 13.4.

Liberty London (2016), v. Maxios – Ledicea v. Medicean, Hengstfohlen v. Kingman, 20.1.

SOTTSASS (2016), v. Siyouni – Starlet's Sister v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Nicella (2006), v. Lando – Nicola Bella v. Sadler's Wells

SPACE BLUES (2016), v. Dubawi – Miss Lucifer v. Noverre (Kildangan Stud/Irland)

Enissa (2015), v. Soldier Hollow – Elora v. Alkalde, Hengstfohlen v. Best Solution, 4.3.

TORQUATOR TASSO (2017), v. Adlerflug – Tijuana v. Toysome (Gestüt Auenquelle)

La Madalena (2020), v. Sea the Stars – Lopera v. Monsun, Maiden

Lady Laura (2018), v. Holy Roman Emperor – Laura v. Montjeu, trgd. v. Zarak

Lucy Lou (2014), v. Soldier Hollow – Laurella v. Acatenango, Hengstfohlen v. Best Solution, 8.3.

Survey (2009), v. Big Shuffle – Shadow Queen v. Lando, Stutfohlen v. Best Solution, 25.3.

ZARAK (2013), v. Dubawi – Zarkava v. Zamindar (Haras de Bonneval/FR)

Alandia (2012), v. Adlerflug – Alanda v. Lando

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Royal Gino (2013), W., v. **It's Gino** - Royal Fong, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 9. April in Bratislava/Slowakei, Jagdr., 3800m, €1.400

Orry (2019), W., v. **Adlerflug** - Ormita, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 9. April in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.035

BBAG-Herbstauktion 2020, €15.000 an Stall Meridian

Maximilian (2016), W., v. **Adlerflug** - Maxima, Zü.: **Gestüt Harzburg**

Zweiter am 14. April in Aintree/Großbr., Sefton Novices' Hurdle, Gr. I-Hürdenr., 4900m, ca. €24.000

BBAG-Herbstauktion 2017, €12.000 an Richard Venn BS

Quar Shamar (2020), H., v. **Shamardal** - Quariana, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 15. April in Dundalk/Irland, 1600m (Polytrack), €7.670



Amoola Gold (2013), W., v. **Mamool** - Aughamore Beauty, Zü.: **Gestüt Römerhof**

Sieger am 15. April in Chepstow/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €5.200

Bristol Hill (2018), W., v. **New Bay** - Bristol Bay, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Sieger am 15. April in Wolverhampton/Großbr., 2400m (Tapeta), ca. €3.900

Pasarei (2019), St., v. **Hunter's Light** - Pourquoi Pas, Zü.: **Stall the glory brotherhood**

Siegerin am 15. April in Most/Tschechien, 1400m, ca. €1.285

BBAG-Herbstauktion 2020, €5.000 an Vimar Dvorniky

Quo Volare (2019), W., v. **Reliable Man** - Queretara, Zü.: **Eckhard Sauren**

Sieger am 16. April in Angoulême/Frankreich, Verkaufs.-Jagdr., 4000m, €7.200

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Eisenherz (2017), W., v. **Kamsin** - Ella Ransom, Zü.: **Gestüt Hachetal**

Sieger am 16. April in Pardubitz/Tschechien, Hürdenr., 3500m, ca. €650

Aggenstein (2019), H., v. **Amaron** - Altstadt, Zü.: **Ralf Kredel u.a.**

Sieger am 16. April in Mailand/Italien, 1600m, €8.000

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €16.000 an Markus Schiebinger

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Chop Val (2017), Sieger am 17. April in Chantilly/Frankreich, 1600m (Polytrack)

COUNTERATTACK

Noble Attack (2018), Sieger am 15. April in Illawarra/Australien, 1300m

HELMET

Queen Lady (2018), Siegerin am 16. April in Paris-Longchamp/Frankreich, 1850m

ISFAHAN

Kamsina (2018), Siegerin am 29. März in El Jadida/Marokko, 2400m

MAXIOS

Sir Macken (2017), Sieger am 15. April in Klampenborg/Dänemark, 1800m

POMELLATO

Sweet Damiana (2018), Siegerin am 14. April in Saint-Cloud/Frankreich, 1300m

RELIABLE MAN

Master Luke (2019), Sieger am 16. April in Pardubitz/Tschechien, 2900m

Reliable Ruby (2017), Siegerin am 16. April in Sunshine Coast/Australien, 1000m



NACHRUF

Peter-Michael Sörries verstorben

Schon länger war er nicht mehr auf der Rennbahn gesehen worden, was schon auffällig war, denn Renntage in seinem Wohnort Düsseldorf hat er in der Regel selten ausgelassen. Peter-Michael Sörries ging es letzter Zeit nicht mehr so gut. Ansonsten aktiv und rastlos, hatte er sich aus der Öffentlichkeit zurückgezogen, hatte sich zurückziehen müssen. Mit dem Galopprennsport war er seit Jahrzehnten verbunden gewesen, lange von Baden-Baden aus, wo er erfolgreich in der Immobilienbranche war, dort stets ein gastfreundliches Haus führte. In den 70er Jahren tauchte sein Name erstmals als Züchter auf, stets unterhielt er einen übersichtlichen, aber durchaus erfolgreichen Rennstall, teilweise unter dem Decknamen Stall Westfalen, daher stammte er. In späteren Jahren unterhielt er einen Kunst-Kontor in Düsseldorf, spezialisierte sich erfolgreich auf einzelne Künstler. Mitte der Woche ist Peter-Michael Sörries, der zu den Medienvertretern stets eine freundschaftliche Beziehung pflegte, im Alter von 73 Jahren gestorben.

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Comeback eines Stars



Freitag, 21. April
Saint-Cloud/FR
 Prix Cleopatre – Gr. III,
 80.000 €, 3 jährige Stuten,
 2100 m

Samstag, 22. April
Newbury/GB
 Greenham Stakes – Gr. III,
 101.000 €, 3 jährige Hengste
 und Wallache, 1400 m

Finest Surprise Stakes
 (John Porter Stakes) – Gr. III,
 79.000 €, 4 jährige und ältere
 Pferde, 2400 m

Dubai Duty Free Stakes
 (Fred Darling Stakes) – Gr. III,
 79.000 €, 3 jährige Stuten,
 1400 m

Der Gr. I-Sieger Hurricane Lane soll in den Finest Surprise Stakes in Newbury sein Comeback geben. www.galoppfoto.de – Frank Sorge

RENNVORSCHAU NATIONAL
Köln, 23. April
Carl Jaspers Preis
Gruppe II, 70.000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS
**DAS RENNEN
DER WOCHE**
FESTKURS SICHERN


Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
----------	---	---------

1	2 Tünnes , 59 kg Holger Renz / Peter Schiergen 2019, 4j., F. H. v. Guiliani - Tijuana (Toylsome) 9-1-1-1-1-2	René Piechulek 21:10
---	---	--------------------------------

2	7 Alter Adler , 57 kg Stall Nizza / Waldemar Hickst 2018, 5j., F. H. v. Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre) 6-6-4-4-5-1-2-2-2-6	Michal Abik 65:10
---	--	-----------------------------

3	6 Assistent , 57 kg Eckhard Sauren u. Liberty Racing 2020 / Henk Grewe 2019, 4j., db. H. v. Sea The Moon - Anna Kalla (Kallisto) 1-3-4-6-2-4-1-2-2	Lukas Delozier 45:10
---	---	--------------------------------

4	5 Best of Lips , 57 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2018, 5j., b. H. v. The Gurkha - Beata (Silver Frost) 2-2-2-3-3-5-4-4-2-1	Martin Seidl 100:10
---	---	-------------------------------

5	4 Dato , 57 kg Stall Grafenberg / Sascha Smrczek 2016, 7j., F. H. v. Mount Nelson - Dear Lavinia (Grand Slam) 3-7-6-1-5-1-2-3-8-5	Bayarsaikhan Ganbat 250:10
---	--	--------------------------------------

6	1 Mansour , 57 kg Angelika Muntwyler / Pavel Vovcenko 2017, 6j., b. H. v. Tai Chi - Magic Tilla (Tillerman) 2-6-6-4-2-3-1-1-1-6	Adrie de Vries 130:10
---	--	---------------------------------

7	3 Wagnis , 55.5 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2019, 4j., db. St. v. Adlerflug - Weltmacht (Mount Nelson) 2-11-1-2-1	Andrasch Starke 55:10
---	--	---------------------------------

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
